

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Besondere Redaction
H. P. Richter in Weidnitz.
Sprechstunden: Redaction
vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Abnehmer der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Nachdruckungen bis
1 Uhr Nachmittags, an Son-
ntagen früh 10 1/2 Uhr.

Preis für 24 Exemplare:
Einzelnummern, Unverkauft 22.
Abgabe, 1. April 21, 20 1/2.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N^o 116.

Montag den 26. April.

1875.

Wohnung 13,250.
Abonnementspreis viertel, 4 1/2 M.,
incl. Pringerlöse 5 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 30 M.
mit Postbeförderung 45 M.
Inserate 4 gesp. Courspost, 20 Pf.
Größere Schriften laut unferem
Preisverzeichnis — Tabellenrische
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Merkmal
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets am 1. Expeditions-
tag zu senden — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung prosummande
oder durch Postnachschuß.

Bekanntmachung.

Herr Carl August Müller, alleiniger Inhaber der Firma Wilhelm Koloff hier, beab-
sichtigt auf seinem hier an der Rodauer Straße gelegenen Grundstück, Nr. 2752 des Flurbuchs
für die Stadt Leipzig und Fol. 33 des Grund- und Hypothekensuchs für die Pächter Marx eine
hemische Papp- und Dachpappen-Fabrik verbunden mit Gewinnung von Kohlen- und Wasser-
kraft zu errichten.

Wie bringen dieses Unternehmen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung,
etwaige Einwendungen dagegen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei deren Verlust
innen vierzehn Tagen und längstens

am 10. Mai 1875

bei uns anzubringen. Einwendungen, welche auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind,
ohne daß von der Erhebung derselben die Genehmigung der Anlage abhängig gemacht werden wird,
zur richterlichen Entscheidung zu verweisen.
Leipzig, am 22. April 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Reichel

Bekanntmachung.

Die Inhaber der abhanden gekommenen Sparcassenquittungsbücher Nr. 5525 und Nr. 93114,
sowie des von unserm 2. Filial ausgefertigten Interimscheins über das Sparcassenquittungsbuch
Serie II. Nr. 1303 werden hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens
am 28. Juli d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder
die Bücher resp. den Interimschein gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Sparcassen-
ordnung gemäß der Inhalt der Bücher ausgezahlt, bezw. das Quittungsbuch Serie II. Nr. 1303
ausgefertigt werden wird.
Leipzig, den 24. April 1875.

Leihhaus und Sparcasse zu Leipzig.

Israelitische Religionschule.

Die Aufnahme neuer Schüler und Schül-rinnen findet

Mittwoch den 28. April,
Donnerstag den 29. April und
Freitag den 30. April

Vormittags von 11-12 im Expeditionslocale der Synagoge, Centralstraße 15 parterre statt.
Leipzig, den 24. April 1875.

Der Dirigent.
Dr. A. W. Goldschmidt.

Beschlüsse des Raths in der Plenarsitzung vom 14. April 1875.

Nachdem der Schriftliche Dank des Herrn ersten
Reichsraths für die ihm zu seinem Geburtstage
von dem Rathe und den Stadtverordneten der
Stadt Leipzig dargebrachten Glückwünsche vor-
getragen worden, wird beschlossen:

dem Leipziger Kunstvereins-Directorium, dessen
Anträge entsprechend, und in Beachtung des vor-
liegenden Bedürfnisses, die Bereitwilligkeit zur
Herstellung des für Rechnung des städtischen
Museums zu verkaufenden Catalogs der Dr. Lampe's-
chen Kupferstichsammlung im Museum in einer
Ausgabe von 1000 Exemplaren zu erklären, von
dem Directorium das Manuscript zu erbitten,
im Submissionswege Kostenanschläge einzufordern,
nach deren Eingang Zustimmung der Stadtver-
ordneten zu den Kosten einzuholen und den Ver-
kaufspreis festzustellen, den Verkauf durch den
Hausmeister des Museums besorgen zu lassen und
dem Kunstvereins-Directorium 50 Exemplare un-
entgeltlich zur freien Verfügung zu übergeben.

den Zuschlag zur Vermietung des linken Ge-
wölbes in Nr. 51 der Reichstraße während der
Ost- und Michaelismessen für den durch Pici-
tation erlangten Jahreszins von 430 M., weil
dieser Zins ein zu geringer, abzuschließen,

auf die Pflasterung der Hauptmannstraße und
der übrigen neuen Straßen des äußeren west-
lichen Anbaues daselbst mit kostbaren Steinen aus
den Betriebsmitteln der Stadtkasse 55,626 M.
74 S., aus dem Stammvermögen der Thomash-
schule, soweit diese zur Herstellung der Haupt-
mannstraße verpfändet ist, 9604 M. 38 S., außer-
dem aber von Herrn Dr. Pirne, soweit derselbe
zur Pflasterung mit Bruchsteinen und zur Trottoir-
anpflasterung mit kostbaren Steinen verpflichtet
ist, die hierfür auf 39,733 M. 39 S. und 15,153 M.
zu berechnenden Kostenbeiträge anzunehmen, die
Kreuzungen der Schleusen in der Roches- und
Davidstraße mit der Sebastian Bach-Straße mit
einem vom Herrn Dr. Pirne seiner Offerte gemäß
zur Hälfte zu restituierenden Kostenaufwand von
1702 M. 4 S. Conto Schleusenreparaturen dem
Bedürfnis entsprechend umzuändern, und endlich
die auf 1932 M. veranschlagte und für nötig zu
erachtende Vorrichtung zum Spülen der Sebastian
Bach-Straßen-Schleuse mit Wasser aus dem
Weihenwäldchen, mit einem Schuß ohne Pump-
werk, herzustellen, auch hierzu, soweit nötig,
Zustimmung der Stadtverordneten zu erbitten.

Behufs Regulierung der Ringstraße im Interesse
des öffentlichen Verkehrs die Biegungen von der
Fahrtstraße des Augustusplatzes nach dem Wein-
wäldchen einerseits, nach der Post zu andererseits
durch stärkere Abschnitte von der Promenade ab-
zuklumpfen und zu erweitern, die Straße vom
Grimma'schen Steinweg ab bis zur Johannis-
gasse, namentlich vor dem Vorder'schen Grund-
stück durch das vor letzterem liegende Terrain
nach Befestigung der Bäume und Rampe, die
bei der Darfugmühle unter Einwirkung des
Staltes des gegenüberliegenden Grundstückes,
und endlich die Biegung am Ausgang des Fuß-
weges vom alten Theater und der Pfaffenstraße
Straßen entsprechend zu verbreitern, hierzu auch
vor Veranschlagung der Kosten principielles Ein-
verständnis der Stadtverordneten zu erbitten,
wegen Erneuerung der Barfußmühle mit deren
Besitzer zu verhandeln,
das Geluch des vormaligen Nachwächters
Winkler um Unterstützung abzulehnen und den-
selben bei Befragung von entsprechenden Stellen
thunlichst zu berücksichtigen,
den häßlichen Zustand an das Centralmuseum
für Völkerverständnis in Beachtung von dessen Ver-
hältnissen und des öffentlichen Interesses an dem-
selben vom laufenden Jahre ab auf 900 M. jähr-
lich vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtver-
ordneten zu erhöhen, und dem Museum die
Zahlung des vertragmäßigen Mietzinses für
die Localitäten im alten Johannishospital von
Ostern d. J. ab postnumerando zu gestatten.
Die wünschenswerthen und beträchtlichen Anforderungen,
welche demnachst in den folgenden Jahren
an das Stammvermögen der Stadt Leipzig heran-
treten werden, lassen es gerathen erscheinen, schon
jetzt auf die erforderlichen Mittel Bedacht zu
nehmen, eventuell die Wege in das Auge zu
fassen, auf denen jene Mittel am zweckmäßigsten
beschafft werden können.
In erster Linie wird man zu diesem Behufe
die Verpflichtungen festzustellen haben, welche
dem Stammvermögen zweifellos aufzuerlegen sein
werden. Und hierbei sieht man sofort auf die
Frage:
ob die Stadtgemeinde noch ferner die finan-
ziell unproductiven Schulbauten aus ihrem
Stammvermögen bestreiten und für deren
ungeschwämmer Erhaltung die immer schwerer
lastende Verantwortung übernehmen sollte?
In Betreff der Volksschulgebäude ist diese
Frage entschieden zu verneinen.
Die Erbauung von Volksschulen aus den Mit-
teln des Stammvermögens ist nicht allein eine
dem Gesetze nicht entsprechende, sie ist für unsere
Stadt wenigstens geradwegs eine unheilvolle Maß-
regel gewesen, eine Maßregel, welche in nicht zu
langer Frist zum Bankrott führen müßte und
mit der daher unbedingt gedrohen werden muß.
Die ältere, wie die neueste Volksschulgesetzgebung
bestimmt ausdrücklich,
§ 29 des Ges. vom 6. Juni 1835; § 10c. ff.
des neuen Volksschulgesetzes,
daß die Errichtung und Erhaltung der Volks-
schulgebäude, wo nicht besondere Fonds dazu vor-
handen sind, aus bereiten Mitteln der Schul-
gemeinde, durch Schulanlagen, also aus Betriebs-
mitteln zu bestreiten ist.
Durch die statistischen Erhebungen ist aber fest-
gestellt, daß die Zahl der alljährlich in unserer
Stadt mehr zunehmenden schulpflichtigen Kinder
durchschnittlich 700 beträgt. Mit der gemiß all-
seitig gewünschten fortschreitenden Blüthe und
Einwohnerzahl Leipzigs muß diese Durchschnitts-
zahl entsprechend wachsen; schon jetzt aber kann
und darf sich der Rath der Erkenntniß nicht ver-
schließen, daß in jedem Jahre für 700 Kinder
mehr Unterricht und Raum zum Unterricht be-
schafft, daß mindestens alle zwei Jahre ein Schul-
gebäude — nicht projectirt — sondern zur Ver-
wendung fertig und bereit stehen muß.
Hierbei kann davon abgesehen werden, zu unter-
suchen, ob es nicht Mittel und Wege gebe, die
geschätzte Verpflichtung durch pädagogische Maß-
nahmen zu erleichtern; ob nicht, angesichts der
Thatfache, daß die höheren Classen unserer Volks-
schulen zum Theil schwach besetzt sind, die den
unteren Classen — etwa bis zur vierten — an-
gehörigen Kinder in großen Elementarschulen ver-
einigt und die höheren Classen der jetzt vorhan-
denen Schulen allerdings dann ohne Rücksicht auf
die vermaligen Bezirke, in einer oder mehreren
Schulen gesammelt werden könnten.
Jedenfalls steht die Sache so, daß, wenn man
fortfährt, die Volksschulgebäude aus dem Stamm-
vermögen oder aus eben dahin zu rechnenden An-
leihen zu errichten und sich im letzteren Falle, mit
der wenig drückenden Verzinsung und Amortisa-
tion zu begnügen, man sehr bald am Ende ange-
langt sein wird. Denn da Schulgebäude finanziell
ganz unproductiv sind, so muß das
Stammvermögen rasch zusammenschmelzen, eine
nicht zu ferne Zukunft aber, welche ihrem, natür-
lich rasch wachsenden Bedarf an Schulhäusern
Genüge leisten und außerdem die progressiv an-
schwellende Verzinsung und Amortisation aller
vorher zu gleichem Zwecke gemachten Anleihen
bestreiten soll, wird vergebens nach den Mitteln
zur Erfüllung dieser Verpflichtungen, wahr-
scheinlich auch vergebens nach weiterem Credit suchen.
Wenn nun in unserer Stadt die politische Ge-
meinde auch künftig die Schulgemeinde werden, von
Constitution einer besonderen Schulgemeinde
also abgesehen werden soll, so wird eine Aus-
einandersetzung zwischen beiden bezüglich der Volks-
schulgebäude mit stattfinden können.
Die höheren Unterrichtsanstalten anlangend, so
ist die Errichtung der Schulgebäude für diese aus
Betriebsmitteln oder Anlagen zwar gesetzlich nicht
vorgeschrieben; allein sachliche Gründe führen zu
denselben Betrachtungen und Resultaten auch hier.
Es wird daher beschlossen, mit den Stadtver-
ordneten dahin Vereinbarung zu treffen, daß
1) Schulgebäude von jetzt an aus bereiten Mit-
teln des Stammvermögens oder durch städtische
Anleihen nicht mehr errichtet werden dürfen
und daß
2) durch Einstellung fester und regelmäßiger
Postulate in die städtischen Haushaltpläne
in der Höhe von mindestens jährlich 150,000 M.
und mindestens vom Jahre 1876 an ein be-
sonderer Schulbaufonds begründet und leiblich
zur Erbauung von Schulgebäuden ver-
wendet werde.
Die für die nächste Zukunft dem Stammver-
mögen zufallenden Verpflichtungen erfordern nach
approximativer Berechnung ungefähr folgende
Summen:

I. Neue Thomasschule	360,000 M. —
• Höhere Mädchenschule	360,000 " —
• Realschule II. Ordn.	360,000 " —
Neuer Friedhof	180,000 " —
Rosenthal's Haus	450,000 " —
Wasserleitung	900,000 " —
Zweite Gasanstalt	900,000 " —
Zahlung für Areal zum Kohlenbahnhof	247,320 " 86
Neue Straßenanlagen in West-, Süd- und Nordvorstadt	1,000,000 " —
Sa.	4,757,320 M. 86 S.

Ferner wird man in das Auge zu fassen haben
II. Den Kaufpreis für zu erwerbendes Areal die Rückzahlung der auf den neuangekauften Grundstücken i. Salzgähchen mit 5 Proc. lastenden Hypotheken die ebent. Erbauung eines dritten Gymnasiums die ebent. Erbauung einer zweiten Realschule II. Ordnung
Sa. 2,700,000 M. — S.

Den Rathhausbau hier schon mit in Betracht zu ziehen, dürfte, da weder Zeit noch Gestalt der Durchführung des Projectes eine feste Form gewonnen hat, wohl verfrüht sein. Möglicher-
weise wird es sich auch als zweckmäßiger erweisen, für dieses große Unternehmen besondere Mittel mobil zu machen.
Ist nun in Vorstehendem der kommende Bedarf, wenn auch nicht erschöpfend, so doch wohl im Allgemeinen zureichend zusammengestellt, so wird weiter ein Ueberblick über die zunächst für die Verwendungen unter I. disponiblen Mittel des Stammvermögens zu geben sein.
Lehteres besitzt augenblicklich außer ca. 219,000 M. — S. Hypotheken und 210,000 " — S. Effecten 429,000 M. — S. keine bereiten Mittel. Aber auch diese Mittel sind als bereits im eigentlichen Sinne nicht an-

zusehen. Denn die Hypotheken betreffen fast ausschließlich in der Abzahlung begriffene rückständige Kaufgelder für Grundstücke und sind deshalb nicht cedirbar; die diversen Effecten würden nur mit großem Verlust zu veräußern sein.
Auch die 1868e Anleihe bietet keine Ausbülfe mehr. Ihr Programm nahm in Aussicht die Erbauung

- a. einer Realschule,
- b. " Freischule,
- c. zweier Gymnasien,
- d. einer VI. Bürgerschule,
- e. des Georgenhauses,
- f. eines Schlachthaus

und g. der Erweiterung der Gasanstalt.
Hiervon sind ausgeführt die Bauten unter a., b., zur Hälfte c., d. (— dasern man der VI. Bürgerschule die Errichtung der zwei Flügelgebäude der III. Bürgerschule substituirt —) und g.
Der hierzu nicht verwendete Theil der Anleihe ist theils zu anderen Zwecken mit Zustimmung der Stadtverordneten verbraucht, theils mit 742,034 M. 81 S. zur Erhöhung des Anlage-Capitals der Wasserleitung und mit 256,800 " — " zum neuesten Erweiterungsbau der Gasanstalt vorgeschossen.
Diese 998,874 M. 81 S. müßten, wenn sie der Anleihe restituirt werden sollten, ebenfalls durch andere bereite Mittel — welche aber nicht vorhanden — also wahrscheinlich durch Anleihe herbeigeschafft werden. Es ist mithin wohl das Einsehen, je den beiden Anstalten zu belassen und die 1868e Anleihe bei Berechnung der Deckungsmittel des Stammvermögens überhaupt nicht mehr in Ansatz zu bringen.
Dagegen läßt sich mit Sicherheit auf den baldigen Eingang von ungefähr 950,000 M. Expropriationsgelder für den Magdeburger Rangirbahnhof und die Landabteilungen in Connewitz und Thonberger Flur zu der neuen Verbindungsbahn rechnen.
Diese 950,000 M. — " würden also nach dem oben Gesagten die einzigen, wirklich disponiblen Mittel des Stammvermögens bilden.

Denn wenn es auch zweifellos ist, daß die Be-
seitigung des jetzigen Kohlenbahnhofs, der Verkauf der mit der Zeit in West, Nord und Ost unserer Stadt zu ersiehenden Bauplätze und noch so manche andere, augenblicklich nicht erschließbare Quelle dem Stammvermögen bedeuten-
de Hülfsmittel wieder zuführen werden, so würde es doch nicht zu billigen sein, wenn man die Durchführung der notwendigen Anlagen auf diese, nach Zeit und Betrag vorläufig un-
messbaren Zuflüsse verweisen wollte.
Soviel steht doch mindestens fest, daß dem meist unmittelbar bevorstehenden Bedarf ad I. mit 4,757,320 M. 86 S. und dem kommenden Bedarf ad II. mit 2,700,000 " — " 7,457,320 M. 86 S. Summa: augenblicklich nur ca. 950,000 M. — " gegenüber gestellt werden können und daß ein Fehlbetrag von etwa

Sieben Millionen Mark in runder Summe der Deckung entbehrt.
Der gegenwärtige Zeitpunkt, wo das Capital die sonst gesuchten Objectionsgründe meidet und sichere Anlagen, wie sie die Anleihe einer gut situirten und rüstig vordringenden Stadtgemeinde bietet, mit Vertrauen ausnimmt, der Zeitpunkt, wo unsere 4 1/2 Proc. letzte Anleihe mit 103 P. im Courspostet notirt ist, dürfte zum raschen und entschlossenen Vorgehen außerordentlich geeignet sein.
Nach dem Vorstehenden wird die Finanzdeputation beauftragt, Behufs Aufnahme einer städtischen Anleihe, die nöthigen Erweiterungen anzuflehen und befugte Vorlagen zu machen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am Dienstag, 24. April, wird gemeldet:
Zum Besuch des Kaisers sind heute die Prinzessin Elisabeth, Gemahlin des Prinzen Carl von Hessen, und die beiden Töchter des Großherzogs von Sachsen-Weimar eingetroffen. Dieselben nahmen mit dem Kaiser und der Großherzogin von Baden gemeinsam das Frühstück ein; später fand eine Spazierfahrt statt. Heute Abend wollte der Kaiser einer Soirée bei der Prinzessin von Lippe-Schaumburg beiwohnen. Bei der gestern Abend stattgehabten glänzenden Beleuchtung des Schloßplatzes und der evangelischen Kirche wurde der Kaiser von der zahlreich versammelten Volksmenge sehr enthusiastisch begrüßt.
Der bevorstehende Aufenthalt des Fürsten Bis-
marck in Lauban wird ein nur ganz kurzer

*) Umgegangen bei der Redaction des Tagesblattes am 21. April

sein. Die Reise dorthin hat den ursprünglichen Anordnungen entgegen im Laufe voriger Woche nicht ausgeführt werden können, weil, nachdem das Unwohlsein des Reichskanzlers gehoben war, die Fürstin Bismarck von einem Uebelbefallen ergriffen wurde, welches die Abreise verhinderte. Da der Kaiser bereits am 8. Mai in Berlin eintrifft, so hat der Reichskanzler, dem Vernehmen nach, einen etwa zehntägigen Aufenthalt auf seiner lauenburgischen Besitzung in Aussicht genommen, um beim Eintreffen des russischen Gastes am Berliner Hofe wieder zur Stelle zu sein. Wenn Kaiser Alexander Berlin verlassen, begibt sich der Reichskanzler auf mehrere Wochen nach Vargin, um im Monat Juni sodana seine Cur in Rissingen anzutreten. Während der Anwesenheit des Königs von Schweden in Berlin wird Fürst Bismarck mathematisch dort nicht zugegen sein.

Das preussische Abgeordnetenhaus beschäftigte sich bei Beginn seiner Sonnabendbesitzung mit einigen unrentlichen Vorlagen und ging sodann zur zweiten Beratung des Gesetzesentwurfs über die Vermögensverwaltung der katholischen Kirchengemeinden über. Als Referent fungierte der Abg. Dr. Sneyd. In den ersten Paragraphen, der das Princip der ganzen Vorlage enthält und bestimmt, daß in jeder Pfarre-gemeinde die kirchlichen Vermögensangelegenheiten durch einen Kirchenvorstand und eine Gemeindevorstellung zu besorgen seien, knüpfte sich eine lebhafteste Debatte, welche der Abg. Danzenberg (Centrum) eröffnete. Derselbe wollte dem Staate zwar allenfalls das Recht zuerkennen, die Vermögensverwaltung der katholischen Kirche zu beaufsichtigen, bezeichnete aber die einseitige Organisation derselben durch den Staat als einen verwerflichen Eingriff in das Gebiet der Kirche. Der Abg. Hauke (Staatskonservativ) hat dagegen um Annahme des Gesetzes, welches abseits vom staatskirchlichen Streit lediglich den Zweck verfolgt, das Kirchen- und Pfarroermögen in die Hände einer geordneten und gesicherten Verwaltung zu legen. Der Abg. Brühl, protestantischer Hospitant des Centrum, meinte, daß das Gesetz fremde Elemente in die Verwaltung der katholischen Kirche hineinbringe, da nach der Lehre der letzteren man die Gemeinden nicht für den Souverain in der Kirche erklären dürfe. Nachdem der Abg. Petri die Bedürfnisfrage bezüglich der Vorlage an einer Reihe von Beispielen aus Nassau illustriert und der Referent Abg. Dr. Sneyd darauf hingewiesen hatte, daß die in dem Entwurf behandelten Gegenstände ebenso im preussischen Landrecht wie in allen anderen Landesgesetzgebungen immer vom Staate geregelt worden seien, wurden die ersten beiden Paragraphen vom Hause angenommen. Der dritte Paragraph, welcher die von der Gemeinde zu verwaltenden Objecte aufzählt, zählt unter diese auch die Erträge von Sammlungen und Collecten. Der Abg. Dr. Petri gab eine Uebersicht über die ungeheuren Summen, die als Collectengelder in der Erzdiocese Köln unter den verschiedensten Firmen angeammelt werden, woraus die Abgg. Danzenberg und Bindhorst (Weppen) den Paragraphen auf das Entschiedenste bekämpften, das Haus denselben aber mit einer kleinen Aenderung genehmigte.

Aus Rom, 23. April, wird berichtet: Der Kronprinz Humbert wird mit seiner Gemahlin am 25. d. von hier nach Florenz abreisen, um dem deutschen Kronprinzen und der Kronprinzessin dort einen Besuch zu machen. — Die „Agenzia Stefani“ erzählt aus Neapel, daß der König das an ihn gerichtete Schreiben des deutschen Kaisers mit einem eigenhändigen Schreiben erwidert habe, in welchem er seine Freude über die Reise des deutschen Kronprinzen und der Kronprinzessin ausgedrückt und zugleich in herzlichster Weise den Wunsch und die Hoffnung ausgesprochen habe, den Kaiser in Italien zu sehen, sobald dessen Gesundheitszustand es ihm erlauben werde.

Zum Verständnis einer kurzen telegraphischen Andeutung über eine Differenz des englischen Unterhauses mit der Presse sei erwähnt, daß die Berichterstatter der Zeitungen im Unterhaus eigentlich nur auf Grund einer parlamentarischen Fiction gebildet werden. Ein altes Reglement stellt fest, daß sobald die Anwesenheit eines Berichterstatters im Hause von einem Abgeordneten dem „Speaker“ angezeigt werde, Dicter verpflichtet sei, Jenen aus dem Hause entfernen zu lassen. So vorzüglich eingerichtet die Londoner Journalistentribüne dabei auch ist, so schwebt ihre Existenz eigentlich in der Luft. Es war nun verlangt worden, Mr. Disraeli solle eine Bill zur Regelung der Beziehungen zwischen Unterhaus und Presse vorlegen; Anlaß zu diesem Antrage bot die vorerwähnte Veröffentlichung eines Commissionsberichts in der „Times“ und anderen Blättern. Mr. Disraeli lehnte Dies ab, und ein Deputirter, Sullivan, erklärte darauf, daß er, um die Regierung zu zwingen, an jedem Abend despaaker auf die Anwesenheit von Berichterstattern im Hause aufmerksam machen und so die Räumung der Journalistentribüne durchsetzen werde. Zum Glück für das zeitungslesende Publicum im Vereinigten Königreich hat der Marquis of Hartington sich der Sache angenommen und die Einbringung einer derartigen Vorlage angekündigt, worauf Mr. Sullivan von seinem Vorhaben Abstand nehmen zu wollen erklärte.

Die Jesuiten in England haben wieder einen guten Fang gemacht. Wie die „Times“ erzählt, trat in Bristol am vorigen Freitag Lord Francis G. Godolphin Osborne, Pfarrer der Kirche von Great Elm, unweit Frome und ein Sohn des verstorbenen Herzogs von Leeds, zur römischen Kirche über. — Der Strife der Kolongrubenarbeiter in Nord-Wales hat durch einen Vergleich zwischen Weisern und Arbeitern ein Ende gefunden. Danach nehmen letztere vor-

behaltlich der Entscheidung des neugebildeten Sühngerichts die Arbeit zu den alten Lohnsätzen bis zum 1. Mai wieder auf. Wenn dieses Sühngericht sich bis dahin über keine Entscheidung einigen kann, tritt die Lohnherabsetzung von 15 Procent in Kraft. — Ein Comité praktischer Kartoffelzüchter hat eine internationale Kartoffelausstellung organisiert, die am 29. und 30. September im Alexandrapalast auf Russwell-Hill abgehalten werden soll; der Gesamtbetrag der ausgesetzten Preise übersteigt 100 Tstlr., und man erwartet, daß ca. 3000 Kartoffelzüchter der kritischen Inspection unterbreitet werden dürften.

Nach einer in New-York am Sonnabend eingegangenen Nachricht sind in New-Orleans drei Dampfer durch Feuer zerstört worden; der Verlust an Menschenleben wird als sehr beträchtlich angegeben. — Ein Telegramm aus Cuba meldet ein bi das Cracas, dem Hauptquartier des General Palmafesa, stattgehabtes Gefecht, in welchem die Insurgenten geschlagen wurden und 70 Mann an Todten verloren. Der District Laguna ist durch die Vermüthungen der Insurgenten besonders heimgesucht.

Die Buchhändler-Altkausstellungen im Gewandhause.

II. Der Bildercyclus von Victor Schöffel's „Elshard“ den uns Friedrich Bruckmann's Verlag in München und Berlin in einem Prachtwerke von riesigen Dimensionen bietet, besteht aus zwölf Blättern nach Cartons von bedeutenden Münchner Künstlern, wie Bencig, W. Diez, J. Killig, E. Ortgauer, J. Bertrich, A. Pögen-Rayer, Gebr. May, E. Schraudolph und A. Seig. Diese Künstler machen auch die Gestalten und Scenen des historischen Romans von Schöffel unendlich anschaulich, zeigen auch im Bilde, wie Schöffel im Wort, die Mischung des heidnischen und christlichen in Elshard's Zeit, dem frühesten Mittelalter, wo die Burgunder, Gothen- und Hunnenkämpfe noch in der geschichtlichen Erinnerung der Völker leben, und zaubern vor unsere staunenden Blicke die reizenden Gesichte am Bodensee, belebt von den redendsten Gestalten der alten fernwigen Alemanen. In wir leben hier Rubian und Kerpilois, Adisfor und Dalmuth schier lebhaft vor uns, sehen Elshard Frau Hadwig durch die Klosterpforte tragen, sehen ihn vor ihr in der Kirche stehen, können ihn fast den Virgilius auf dem Aventin erklären hören, sind Jengen seiner Flucht aus dem kirchlichen Gefängnis und werden gar mitten hinein in die männermordende Hunnenplage geführt. Das herrliche Photographiemerket kostet freilich im Subscriptionspreise 144 M., ist sie aber werth. Mit dieser Neuigkeit steht in engsten Zusammenhang ein anderes Photographie-Album nach Cartons von A. v. Berner zu J. B. Schöffel's „Frau Aventure“, zwölf Blätter in schön stilisierter Arabeskenfassung, geschmückt mit den Namen Wolftram von Schenbach, Balthar von der Vogelweide, Diterolf, Heinrich von Ofterdingen (Derchsteine), „Botz von Tenneberg“, Blatt VII. enthält ein Doppelbild des Legtgenannten erst als selbstgenügsamen Junggesellen, dann als glücklichen, kindergeleiteten Ehemann:

Das war der Botz von Tenneberg,
Den Bräute n. umfanden,
Mit Weib und Kind si sibbedent tonmt
Verzagt er jetzt gegangen...

Eine Wappe unweit von diesen Schügen birgt „W. v. Kaulbach's“ künstlerischen Nachlaß, den wir mit Freude in die Hände zu nehmen und ohne schnell fertige kritische Besätze, wie es Manche pflegen, wehmüthig durchblättern. Eins der (photographisch wiedergegebenen) Blätter — Nr. 31 in der Reihenfolge — zeigt uns das Erwachen Kaiser Barbarossa's in einer höchst ansprechenden Composition, deren Mittelpunkt der noch halbträumende greise Kaiser, dessen geküßelt handelnde Nebenfiguren ein Gewimmel von Onomen und Jwergen sind.

Wozu von Schwind's Bildercyclus über das Märchen von der schönen Heulandine“ liegt mit Recht auch diesmal mit aus — (Verlag von Paul Neff in Stuttgart). In Leipzig sind die Originalblätter, welche jetzt noch Wien gekommen und dortigen Kunstausstellungen bleibend unverleibt worden sind, in lebhaftester Erinnerung von der Ausstellung im Cartonloale des städtischen Museums her. Die Reproduktion durch J. Albert in München ist selbstverständlich eine Meisterleistung der Photographie.

Das Ausland ist auf dieser Ausstellung ganz vorzüglich berücksichtigt worden. So begegnet uns auf den ersten Tafeln ein beländisches monumental-malerisches Prachtwerk aus Brill's Verlag in Leyden: Die in Farbenbrud wiedergegebenen neuentdeckten Wandgemälde der St. Jacobskirche in Utrecht, gezeichnet von W. Pleyle nach Durchzeichnungen von Abbildungen vom Original, welche Theodor F. v. der Nienhoff angefertigt hatte. Das verdienstliche Werk erscheint unter den Auspicien des Utrechter Provincial-Bereichs für Kunst und Wissenschaft. Die Anerkennung und Nachahmung deutscherseits verdient ein solches Unternehmen, das in Leipzig bezüglich der Pauliner Kreuzigungswandgemälde patriotisch-hochherzige Nachfolge finden sollte — zumal wenn wir lesen, daß nur wenige Exemplare von dem Werke angefertigt worden sind. Das ausliegende Exemplar trägt die Nummer 27.

Dreher unmittelbar gehört das von Neff in Stuttgart herausgegebene Werk: „Das polychrome Ornament“, eine Sammlung von zweitausend ausgewählten Motiven auf hundert Tafeln in Gold-, Silber- und Farbendruck. Es ist die von R. Reinhardt besorgte deutsche Ausgabe der Veröffentlichung M. A. Racinet's.

Keine Architekturwerke sind die von E. A. Cremona hier veröffentlichten stlichen Abbildungen des Zwinger's in Dresden (herausgegeben von Professor G. Dietner) in Picturdruck von Rümmler und Jonas in Dresden, und das ähnliche Werk G. F. Seidel's über die königliche Residenz in München.

Der Vatican in Rom in seinem Bilderschnude tritt uns in aus Rom eingefandten Probeblättern im Stich nach Raphael's Fresken und Tapeten (Verlag von Peter v. Braunoli in Rom, vertreten durch Herrn Oswald Ufer, Leipzig, Weststraße 17 A) entgegen. Das Werk ist auf 38 Kupferblätter angelegt, deren jedes in der thuersten Ausgabe über 66 M., in der billigsten 30 M. kostet. Der begleitende italienische und deutsche Text des in der ersten Ausgabe auf 2865 M. zu stehen kommenden Werkes ist von Professor Franz Cerroti, Bibliothekar der Corsinischen Bucherei in Rom verfaßt.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 25. April. Der Toast, welchen am Geburtstage Sr. Majestät des Königs Herr Bürgermeister Dr. Koch beim Festmahle im Schützenhause ausbrachte, lautete folgendermaßen: „Dem Könige, der als starker und heldenhafter Hort Seinem Volke sich glorreich erwiesen hat, dem wir Schützen in alter Stammesfreude, wir Alle aber, die wir hier fleischlich und versammelt haben, mit inniger Liebe und Verehrung ergeben sind, bringen wir am heutigen Geburtstage die herzlichsten und ehrfürchtvollsten Glückwünsche dar in dem Rufe: Sr. Majestät, dem König Albert, ein freiesches Hoch!“

* Trippig, 25. April. Die am heutigen Vormittag stattgefundene Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, mit welcher gleichzeitig die Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Vereins verknüpft war, gestaltete sich zu einer überaus würdevollen und erbebenden. Unter der großen Zahl der geladenen Ehrengäste nennen wir die Herren Staatsminister v. Falkenstein und v. Serber. Eine vom Thomaechor vorgetragene Motette folgte der Festrede des Vorsitzers des Börsenvereins, des Herrn Wolf Enslin, während darnach Herr Staatsminister Dr. v. Serber im Namen der Staatsregierung, Herr Bürgermeister Dr. Koch aber im Namen der Stadt Leipzig und Herr Rector Prof. Dr. Baur im Namen der Universität den Verein zur Jubelfeier beglückwünschten. Dem folgten Deputationen des Handwerg-Altkauer Buchhändler-Vereins, des Buchhändler-Vereins der Niederlande und des deutschen Buchdrucker-Vereins. Der gemeinschaftliche Gesang des Liedes „Kun danket alle Gott“ schloß den Festact.

* Leipzig, 25. April. Im Inseratenteil befindet sich ein Aufruf, welcher von der Mehrzahl derjenigen Herren unterzeichnet ist, die an den in den letzten Jahren von dem berunglückten Luftschiffer Herrn Theodor Siebel von hier aus unternommenen Luftreisen Theil genommen haben. Der Aufruf ist dem unterfertigt hinterlassenen Töchterchen Siebel's, und es ist wohl bei der großen Anzahl von Freunden und Bekannten, die der in der Ausbildung seines Berufs geforderte Aeronaut in unserer Stadt gefunden, zu hoffen, daß die betreffende Sammlung einen recht erfreulichen Erfolg haben wird.

— Heute Abend wird im Carltheater die so gern gesehene Launhäuser-Parodie zur Aufführung kommen und zwar zum Benefiz des Herrn Forti, welcher mit diesem Kunstteten Abschied von der genannten Bühne nimmt. Seine zahlreichen Verehrer werden nicht ermangeln, ihm diesen Abend zu verschonen.

— Zum Dienstag steht im Carltheater die erste Aufführung der neuen großen Oper von Verdi „Aida“ durch das Operpersonal des Chemnitzer Stadttheaters unter Leitung des Herrn Director Sasse bevor. Derselbe bringt, wie wir vernehmen, seine ganze glänzende Ausstattung für dieselbe aus Altona, wo er am Freitag und Sonnabend dieselbe Vorstellung veranstaltete, mit herüber. Das Orchester des Carltheaters wird um 12 Mann verstärkt und die Aufführung in jeder Weise den hohen Anforderungen, welche Leipzig zu stellen berechtigt ist, angemessen werden. In unferem an Musikfreunden so reichen Leipzig, dem dabei Gelegenheit geboten ist, das interessante Werk kennen und beurtheilen zu lernen, wird diesem Gesamtspektakel des aus tüchtigen Kräften bestehenden Publicums nicht fehlen.

* Trippig, 25. April. Im Geschäft der Angermühle sind in verjüngter Nacht zwei Handarbeiter bei dem Versuch, in die dort befindliche Fleischammer eines hiesigen Fleischers einzubrechen, durch die Wachstauzeit eines dortigen Bewohners übertrahet und mit Hilfe eines Müllergehilfen, sowie eines herbeigeleiteten Schutzmannes festgenommen worden. Beide kamen vorläufig in Polizeihait. — Am dieselbe Nachtzeit wurde in der Sternwartestraße eine aus freien Personen bestehende Hazardspieler-Gesellschaft polizeilich abgefaßt und nach dem Waldmarkt dirigirt.

Dresden, 24. April. Am gestrigen Tage erfolgte der Saluz der Hauptverhandlung gegen die Brüder Heinrich Franz und Friedrich Traugott Franz, welche angefaßt worden, am 5. Januar d. J. den hiesigen Kaufmann und Spiritusfabrikant Fleischer durch Ermordung in grausamster Weise ermordet zu haben. Der ältere Bruder hatte die That reumüthig gestanden, während der jüngere Bruder leugnete, an der That betheiligt gewesen zu sein. Aus Grund des Ergebnisses der Beweisaufnahme fällten die Geschwornen den W. b. spruch „Schuldig“, und der Gerichtshof verurtheilte beide Angeklagte wegen Mordes zum Tode. Der ältere Bruder blieb bei Verurteilung des Urtheils

gleichgültig, während der jüngere unruhig und ganz blaß im Gesicht wurde. — (Derselbe hat übrigens nachträglich noch gestanden haben, daß er gemeinsam mit seinem Bruder den Mord verübt habe.)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Grimm'sche Str. 2, 1.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder in wasser, hart und mit vollständ. Leinwandbezug. Delaid-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9. Illustrirte Preis-Courante gratis.

En-tout-cas-Hüte,

von uns als Neuheit eingeführt und in der Deutschen Hauswirthschaft rühmlichst erwähnt, empfohlen als praktisch, leicht und haltbar

Gebroder Hennigke, Kattfabrik — Grimma'sche Strasse.

Größte Auswahl in Seiden- (Cylinder), Filz- u. Strohhüten, von den feinsten bis zur geringsten Qualität.

M. Th. Pinsdorf, Hütfabrik, Markt, Ecke Salzgasse.

Stroh- und Filzhüte werden schön und schnell gewaschen und gefärbt

Näh- und Maschinen-Selbe

in allen Farben und besten Qualitäten Rosenkrantz & Reichelt, jeht Markt Nr. 6 part.

Bierdrack-Apparate

verschiedener Größe halten Lager Pester & Ungewiss, Neudrigger Straße 1. Popsia ist ein von der germanischen Medicin anerkanntes Dausmittel, als wirksamer Esay des bei trankechten Zuständen des Magens mangelnden Magen-saftes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Uebelkeiten, Erbrechen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste und bei Lager davon 4 Fl. 75 Pf. Otto Reissner, Nicolaisstraße 52.

Ausgebote wurden zum ersten Male am Sonntag Contate:

Thomaeische: 1) G. O. Pinter, Kaufmann hier, mit R. G. Kunze hier. Privatmann zu Chicago Tochter. 2) F. N. Bauer, Alercher hier, mit R. v. Leichmann, Bädermeisters in Waußig hinterl. Tochter. 3) F. E. Dedner, Schlosser hier, mit E. D. Kallisch, Markt-helfer hier hinterl. Tochter. 4) A. D. Sieland, Privatmann in Dresden, mit A. F. D. Sülchen, Kaufmann zu Ludau hinterl. Tochter. 5) F. W. B. Heller, Schlosser hier, mit W. Schneider, Zimmermann in Köditz Tochter. 6) E. F. Pfeiler, Bahnwärter und Hausbesitzer in Mödern, mit Frau M. S. Daale geb. Karbaum hier. 7) G. F. E. Blöb, Schneider hier, mit E. S. Leipzig hier. 8) E. O. Lang, Lohgerbermeister hier, mit Frau E. F. J. Döllner geb. Bräuf hier. 9) A. H. Radwig, Handlungs-Buchhalter hier, mit A. J. Birk hier, Mühlensbesitzer in Jersleben hinterl. Tochter. 10) F. W. Hager, Kellermeister hier, mit A. A. Pöcher, Bürger- und Webermeisters in Wylau hinterl. Tochter. 11) G. E. Lehmann, Kaufmann hier, mit A. R. Bochum, Bahnhof's-Inspector zu Schnefelde Tochter. 12) A. H. Köstler, Handarbeiter hier, mit J. E. Franke hier. 13) F. D. Richter, Lohnfuhrer hier, mit F. A. Weber, Schuhmachermeisters in Liebenwerda Tochter. 14) F. Klambit, Sattler hier, mit A. W. Zieske, anfaß. Bürger- und Lederbändlers in Döbeln Tochter. 15) E. H. G. Weber, Tischlermeister in Wettin, mit F. A. Martchinowitsch, Sterbecassen-Collecteurs zu Rönigsberg hinterl. Tochter. 16) D. A. Huns, Schuhmacher hier, mit E. Opiß aus Drogen. 17) K. E. Arnold, Holzwärter beim Hauptpostamt hier, mit Frau W. Th. Halbe geb. Rabe, Bürger- und Seidenfärbers hier hinterl. Wittwe. 18) F. O. Ulte, Conditorenbesitzer hier, mit R. O. Schenkel, Privatmann in Sonnenwisch Tochter. 19) J. F. Wintler, Dr. phil. und königl. Bezirks-Inspector i. v. hier, mit E. J. Köhlsche, Advocaten und Bürgermeisters emer. in Jwanau, v. J. in Wohl's Tochter. 20) E. E. F. Hänel, Markt-helfer hier, mit J. A. Kuntner aus Rabndorf. 21) J. F. Drumm, Handarbeiter in Kleinwiesdorf, mit J. E. Rannewitz hier. 22) E. F. W. E. Burggraf, Maurer hier, mit E. E. S. Keutler, Bürger- und Zimmermeisters in Saalfeld hinterl. Tochter. 23) A. F. Riem, R. Karatens hier, mit E. D. Radloff, Stadtschreibers in Apersdorf Tochter. 24) E. K. Große, königl. Gärtner in Bad Elster, mit E. D. Dörlch, Schuhmachermeisters in Pillnig hinterl. Tochter. 25) E. F. Thümmler, Tischler hier, mit W. E. Heinitz, Bürger- und Kürschners in Röttha hinterl. Tochter. 26) J. E. Rauff, Dr. med. prakt. Arzt und Assistenzarzt im 28. Rheinischen Infanterie-Regiment zu Lützen, mit A. D. Riem, Bürger- und Buchbändlers hier Tochter. 27) F. W. Rai, rothschulischer hier, mit W. Schreiber hier. 28) F. D. Rauff, Markt-helfer hier, mit J. E. Sachle hier. 29) E. F. A. Ritter, herrschaftlicher Rulcher hier, mit F. H. Ruffel aus Stätterh. 30) F. W. Knott, Bäder in Dresden, mit W. L. Rittmann in Dresden.

Kaufmännische Fortbildungsschule

Die für den englischen Fortbildungscursus Angemeldeten und Diejenigen, welche etwa noch belustret werden wünschen, werden ersucht, sich Montag, den 26. April Abends 8 Uhr zu einer Besprechung über die zu wählenden Tage und Stunden im Schullocal einzufinden.

Kaufmännische Fortbildungsschule,

Markt 13 — Stieglitzens Hof.
Beginn des Unterrichts Montag den 26. April früh 7 Uhr. — Anmeldungen werden schriftlich jederzeit, mündlich 11—12 Vormittags im Schul-Local entgegen genommen, woselbst auch Prospekte gratis stets zu Diensten stehen.
Ed. Kühn, Dir.

Fortbildungsschule

Mr jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.
2jährige, event. 1jährige Schulzeit. — Früh- u. Nachmittagsklassen. — Abendcursus (Dauer: Von Hauptmesse u. Hauptmesse), Abends von 7—9 Uhr. — Bewährte Fachlehrer. — Prospekte gratis. — Anmeldungen werden noch bis 1. Mai im Schullocal, Hainstrasse 7, im Stern, Hof rechts, 1. Etage, von 10—1 Uhr Mittags und 4—5 Uhr Nachmittags entgegen genommen.
G. Doenges, Dir.

*) Neu in die Tagesschule eintretenden unbemittelten Schülern, welche keine Vorkenntnisse im Französischen und Englischen nachweisen vermögen oder der Nachhilfe in diesen beiden Fächern bedürfen, wird die Anstalt in besonderen Nachhilfscursen, in der geschäftsfreien Zeit, diesen Unterricht unentgeltlich gewähren. Für die erwähnten Schüler stellt sich demgemäß die Unterrichtszeit auf 12 Stunden pro Woche.

Bekanntmachung.

Nach einer Bekanntmachung des Rathes der Stadt Leipzig ist daselbst ein Hund angetroffen worden, der andere Hunde gebissen hat, und der mit Bestimmtheit als toll bezeichnet worden ist. Wir finden uns daher veranlaßt, für unsern so nahe an Leipzig gelegenen Ort ebenfalls alle Hundebesitzer aufzufordern, ihre Hunde sorgfältig zu beobachten und sobald verdächtige Erscheinungen bemerkbar werden sollten, sogleich die nöthigen Vorsichtsmaßregeln zu treffen und bei uns Anzeige zu erstatten.

Ebenso verfügen wir, daß bis mit dem 15. Juni d. J. auf öffentlichen Straßen und Plätzen unseres Ortes kein Hund frei herumlaufen darf, jeder Hund selbst innerhalb der Grundstücke an Orten, welche Jedermann zugänglich sind, insbesondere in öffentlichen Wirtschaften, einen vorchriftsmäßigen Maulkorb tragen muß.

Zwar ist gestattet, Hunde mit sich führen, wenn dieselben vorchriftsmäßige Maulkörbe tragen und an kurzer nicht über 1 Meter langer Leine geführt werden, doch darf dies nicht auf Trottoirs und Fußwegen geschehen.

Jeder Hundebesitzer, welcher vorstehender Vorschrift zuwiderhandelt, beziehentlich dessen Hund während der gedachten Frist frei umherlaufend betroffen wird, wird um 3 bis 15 Mark bestraft.
Leipzig, den 23. April 1875.
Der Gemeinderath.
Pöschel, Vorstand

Loose

A 3 Mark zur Verlosung edler Pferde, Wagen etc. am 26. und 27. Mai a. e. in Dresden empfiehlt

August Kind.

Fabrik v. Berkel'scher Bausteine für Sachsen.

Die diesjährige 2. ordentliche Generalversammlung findet
Dienstag den 27. April 1875
in Leipzig im Kramerhaus (Neumarkt Nr. 31) Nachmittags 4 Uhr
statt und laden wir die Herren Actionaire hiermit ergebenst ein. Das Local wird um 3 Uhr geöffnet und um 4 Uhr geschlossen.

Tagesordnung.

- 1) Bericht des Directorii, Vorlegung der Bilanz, Rechenschaftslegung.
 - 2) Neuwahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrathes an Stelle der nach §. 24 des Statuts auscheidenden Herren Sig. Frank und A. Schmidt.
Wiederwahl der ausgeschiedenen ist statthaft.
 - 3) Beschlußfassung über etwa von Actionairen gestellte Anträge.
- Der Bericht kann vom 21. April a. e. ab im Comptoir der Gesellschaft (Wintergartenstraße Nr. 17) in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 25. März 1875.

Der Aufsichtsrath.

(H. 31607.)
A. Schmidt. R. Bauer.

Bekanntmachung.

Da die laut Police Nr. 659 von dem Pönitz-Berein I. Abtheilung bei der hiesigen Lebensversicherungs-Gesellschaft versicherte Person gestorben und die versicherte Summe demnach zahlbar werden wird, so sollen 50 Scheine der I. Abtheilung vor Notar und Zeugen den 28. April punct 3 Uhr Nachmittags Königsplatz Nr. 17 (im Hof Barterre-Saal) ausgelost werden. Die geehrten Mitglieder des Vereines werden hierdurch erlucht, der Auslosung recht zahlreich beizuwohnen.
Leipzig, den 26. April 1875.
J. N. Lorenz, Bevollmächtigter des Pönitz-Bereines.

In Vertretung der Anhalt-Dessauischen Landesbank in Dessau.

Abtheilung für Realcreditgeschäfte.
erkläre ich mich zur Entgegennahme von Gesuchen um unklübbare und klübbare hypothekarische Darlehen, sowie zu jeder Kaukauflusttheilung bereit.
Leipzig, den 15. März 1875.
Advocat Dr. Schill.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
H. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

In allen Krankheitsfällen,

die schwersten und veraltetsten nicht ausgenommen, ertheile ich brieflich oder mündlich, bei richtiger Schilderung aller Krankheitszeichen und Körperverhältnisse, die richtigste Behandlung zur Heilung nach unanfechtbaren naturwissenschaftlichen Grundsätzen ohne jede Medicin. Die Beratungen sind so ausführlich und so zutreffend, daß eine Belehrung genügt. Gedruckte Kurpläne, welche ich dazu gebe, erleichtern die Ausübung der Kur, welche im häuslichen Kreise leicht ausführbar ist.

Auch f. g. Geisteskrante, so wie ganz besonders Frauenkrankheiten sind nach dem von mir angenommenen System leicht heilbar ohne Arzneien, ohne Narkotika und ohne Unterdrückung.
H. A. Moltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstraße 15, I.

Bildhauer- u. Stuckatargeschäft

von Friedrich Hartung, Körnerstraße 13,
empfeht sich den Herren Baumeistern und Bauunternehmern zur Anfertigung von Facaden und Zimmerdecoration in Gyps und Cement.

Localveränderung.

Hiermit kehre ich mich meinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß ich daselbst unter der Firma
G. H. Trodler's Nachfolger, Brühl No. 88
hier betriebene Seltengeschäft von heute an nach
Brühl No. 81 (im Kranich)
verlegt habe, und daselbst unter meinem eignen Namen

F. W. Barth

weiter führe. Wie es bisher mein eifriges Bestreben war, durch Punctlichkeit, prompte und billige Bedienung mir die Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erwerben, so werde ich mich auch fernerhin bestreben, das mir in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen und Vertrauen zu erhalten und zu befestigen.
Hochachtungsvoll und ergebenst

Friedrich Wilhelm Barth.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am 15. April mein Geschäft von der Fleischergasse Nr. 21 in mein neues, bedeutend vergrößertes Fabrikgebäude

Sebastian Bach, Straße Nr. 52

verlegt habe. Durch die vortheilhaftesten Einrichtungen in meinem Neubau bin ich nun in den Stand gesetzt, jeden Auftrag pünktlich und solid auszuführen.
Sogleich empfehle mein großes Lager von Billards, wovon mehrere fertig zum Prob-spiel aufgestellt sind, sowie große Auswahl von Dames, Billen, Dames Leder etc.
Hochachtungsvoll

F. W. Geissler.

Motoren für Klein-Industrie.

Heißluftmaschinen, transportable Dampfmaschinen, Transmissionsen und Werkzeugmaschinen jeder Art liefern in bester Ausführung zu billigen Preisen



(H. 31991.)

Uhland & Co.,

Leipzig, Entzischer Straße 8.

Salicylsäuremundwasser

à Flasche 1 M. 25 J.

Salicylsäurezahnpulver

à Dose 75 J.

empfehlen

Adler-, Löwen- u. Salomons-Apotheke.

Passage Steckner.



Passage Steckner.

Zur bevorstehenden Saison

empfehle mein reichhaltig assortirtes Lager in Gartenmöbeln aus Eichenholz, Schmiedeeisen etc. und Eisenschranken zu den billigsten Preisen.

Richard Furcht,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe,
Petersstraße 1, Thomaebr. Hof 16.



Kinderwagen,

elegant und dauerhaft, empfehlen in großer Auswahl

D. H. Wagner & Sohn,
Grimma'sche Straße Nr. 3.



Hut-Fabrik

von
Lehmann & Brementhal,
19. Neumarkt 19.

engros et en détail.
Comptoir u. Fabrik:
Dorotheenstr. 6.

Größtes Lager von Seiden- (Cylinder-), Filz-, Stoff- und Strohhüten in hochfeinen und billigen Qualitäten.

Berlin.

Leipzig.

Teppiche,

Toppich- und Läufer-Stoffe,

Restbestände unseres Messagers werden En détail zu festen Fabrikpreisen abgegeben.

Teppich-Fabrik von Gebr. Türck,
31. Grimma'sche Strasse 31.

En gros.

1. Etage.

En détail.

Steppdecken

und Kinderwagendecken

in Seide, Wolle und Kattun empfiehlt

J. Valentin,

41. Peterstrasse 41.
Dresden und Leipzig.

Erste Pferde-Ausstellung in Dresden,

den 26. und 27. Mai 1875.

Am 26. und 27. Mai 1875 soll in Dresden, und zwar in den Localitäten des Central-Viehhofes, Leipziger Straße 35, eine Ausstellung edler Wagen- und Reit-, sowie guter Arbeits-Pferde, verbunden mit einer Ausstellung von Wagen, Fahr- u. Reitutensilien, stattfinden. Die Ausstellung soll, wenn das Unternehmen Anklang findet, von Jahr zu Jahr wiederholt werden. Mit der Ausstellung ist ein Markt der ausgestellten Objecte, sowie Prämierung der hervorragendsten Pferde und Verloosung von Ausstellungsgegenständen verknüpft. Zur Veräußerung von 25,000 Loosen à 1 Thlr. hat das Königl. Sächs. Ministerium des Innern seine Genehmigung erteilt. Die Verloosung findet vor Notar und Zeugen statt. Den Vertrieb der Loose haben die Herren Albert Kuntze in Dresden, Franz Kind in Leipzig und G. H. Reinhardt in Bangen übernommen.

Die Gegenstände der Verloosung werden vom unterzeichneten Comité ausgewählt, durch dasselbe findet auch bei Gelegenheit der Ausstellung eine Prämierung der tüchtigsten und besten ausgestellten Pferde statt. Se. Majestät der König von Sachsen, Se. K. Hoheit Prinz Georg und mehrere Vereine haben dem Comité Prämien zur Verfügung gestellt. Die Resultate der Prämierung, sowie alle auf die Ausstellung und die Verloosung sich beziehenden Bekanntmachungen werden in vielgelesenen Zeitungen inserirt. Bezüglich der Ausstellung ist folgendes zu bemerken:

- 1) Die Zulassung zur Ausstellung geschieht nach dem Ermessen des Comité's.
2) Die Schienengeleise der Eisenbahnen gehen bis auf den Ausstellungs-Platz.
3) Die Ausstellung geschieht in den vorzüglichen Stallungen des Central-Viehhofes. Die Fütterung u. wird in bester Qualität auf Verlangen verabreicht und nach Tagespreis berechnet.
4) Die Stallmiete für die Pferde beträgt für die Ausstellung pro Stück 6 Mark. Für die Bedienung hat der Aussteller, auf dessen alleinige Gefahr Transport und Ausstellung der Pferde erfolgt, selbst zu sorgen. Die Platzmiete für die übrigen Ausstellungsgegenstände wird billigt berechnet.
5) Die Anmeldung hat bis längstens den 5. Mai 1875 stattzufinden und ist an:

Das Comité für die Dresdner Pferde-Ausstellung,

p. Adr. Advocat W. Lesky, Dresden,

- 6) Der Anmeldung von auszustellenden Pferden muß die Zahl und Gattung der Stücke beigefügt werden. Der Anmeldung sind pro Stück 3 Mark beizulegen, welche auf die Stallmiete in Anrechnung gebracht werden, indessen als Reuegeld verfallen, wenn der Anmelder nicht ausstellt. Weiter- oder Aftervermietung ist nicht gestattet.
7) Formulare für die Ausstellungs-Anmeldungen sind beim Comité zu beziehen.
8) Der Platz zum Vorreiten und zum Vorfahren ist getrennt.
9) Das Comité vermittelt Angesichts der laut Verordnung vom 4. März 1875 bestehenden Pferde-Ausfuhrverbote beim Reichskanzleramt die ausnahmsweise stattfindende Ausfuhr von auf der Ausstellung erkauften Pferden über die deutsche Landesgrenze. Vom Auslande zur Ausstellung eingeführte Pferde können, wenn beim Grenzeingangsamte die eventuelle Wiederausfuhr declarirt wird, mit Identitätszeichen versehen unbeanlagt wieder ausgeführt werden.

Die Redaction der Provinzialblätter werden ersucht, Notizen über die Ausstellung in ihren Zeitungen zu bringen. Dresden, den 22. April 1875.

Das Comité für die Dresdner Pferde-Ausstellung.

Landstallmeister von Mangoldt, Vorsitzender. C. F. H. Brückner in Dresden.

Advocat Lesky, stellvertretender Vorsitzender. Koch, Director des Central-Viehhofes in Dresden.

Scheyrath von König auf Kopschowitz. Commerzienrath O. Krause auf Helsenberg.

William Meier, Stallmeister a. D. J. W. der Königin von England.

Lieutenant Schepeler zu Gündorf.

Hauptmann Schlaberg in Chemnitz.

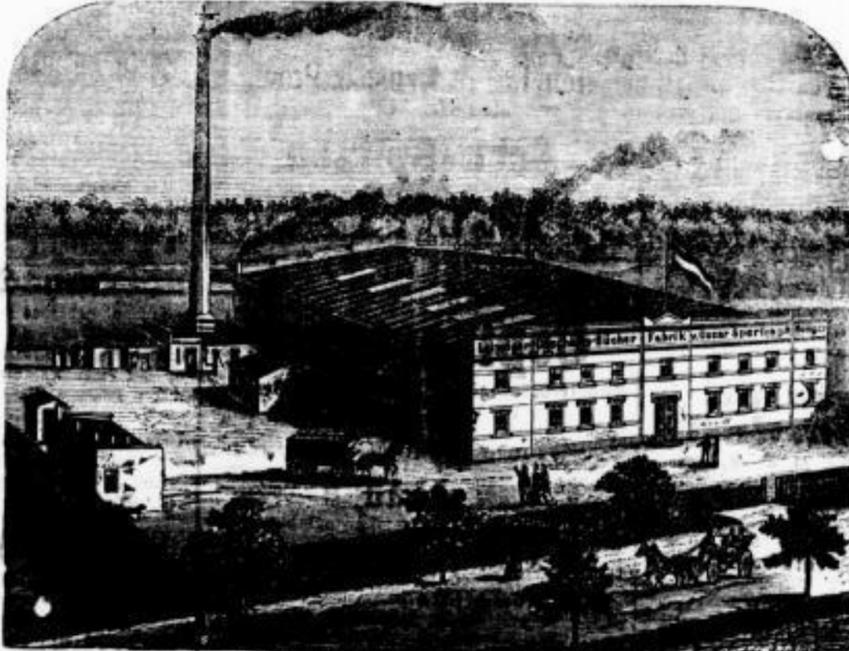
Graf Wilding-Königsbrück.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Oscar Spörling & Hangar.

Reichhaltiges Lager von fertigen Geschäftsbüchern in Mark-Liniatur.

Ausführung jeder Art von Extrabestellung nach Schema.

Liniir-Anstalt.



Um mit den Vorräthen von Geschäftsbüchern in Thaler-Liniatur zu räumen bewilligen wir hierfür Ausnahme-Preise.

Accidenz-Druckerei.

Comptoir und Lager, Leipzig, 32. Hainstrasse 32.

Die neuesten Stoffe für Herren

zu Bekleidern, Westen, Röcken und Abergziehern, wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen Croisé, Tricot, Satin empfiehlt zu billigen und festen Preisen Steger, Gaisstraße 5, 1 1/2 Treppe.

Bis Freitag den 30. d. M.

detaillire ich meine angefangenen und fertigen

Tapissierie-Arbeiten

zu bedeutend ermäßigten Preisen

und empfehle u. A.:

- Schube von 12 1/2 Mgr. an,
Rissen von 20 Mgr. an,
Tragbänder von 20 Mgr. an u. c. c.

in neuen Mustern und größter Auswahl.

O. Hesse aus Dresden,

Königl. Hoflieferant, während der Messe Grimma'sche Straße Nr. 7.

Stubenweihen sowie jede Maurer-Reparatur, auch Maschinenreparatur wird bestens ausgeführt. Bestellungen erb. man Petendstr. 3 im Tischgeschäft.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Stage

Stotternde

werden nach einer leicht fasslichen Methode in kurzer Zeit geheilt. Honorar nach erfolgter Heilung. Prospect, Kiste-Kaufung gratis. (H. 31878a.) W. Kloppe, Spracharzt, Nadebeul bei Dresden.

Chin. Quarklaser, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Fl. 75 J. Eulfatine, Enthaarungsmittel, à Fl. 75 J. empfiehlt Richard Hoffmann, Chemiker, Grimm. Steinweg im Einhorn I.

Unsern Lieblingen

den Händen in allen Krankheiten ärztliche Hilfe Zeitungsstrasse 47 LEIPZIG Gartengobüade. Briefl. Consultationen jederzeit.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfortschreiten brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Söder in Ronneburg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mt 25 Pf. Borrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

R. H. Paulcke's



Schützen durch ihre desinficirende Kraft die Zähne vor dem Stoden (carios). Sie entfernen sofort jeden fahlen Geruch und Geschmack aus dem Munde, verhüten das Ansehen von Weinstein, ohne die Zähne wie das Zahnpulver im geringsten anzugreifen.

Zahnpulver à Dose 1 Mark, Mundwasser 1/2 Flacon 2 Mark, (eleg. Glasverschluss für den Toilettefisch). Mundwasser 1/2 Flacon 1 Mark (engl. Patentverschluss für die Reise).

Prospect u. Gebrauchsanweisung gratis u. franco. Zu beziehen durch die Engel-Apotheke (on gros), sowie deren Depots: Albert-Apotheke, Leipziger Straße. Linden-Apotheke, Weststraße. Otto Weisner, Drogenhandlung, Nicolaistr. Ammann & Co., Neumarkt. E. Müller, Turnerstr. D. Förster, Parfümeur, Grimm, Steinweg 6. S. Rüdinger, Parfümeur, Raschmarkt. L. Schulze, Parfümeur, Petersstraße 18. Bisturini & Schifore, Parfümeur, Petersstraße 10/11

Es existiren Nachahmungen, bitte daher genau auf die Fabrikmarke zu achten. Tockayer Ausbruch-Essenz, Alten, feinen Malaga, zur Stärkung für Kranke und Reconvallescenten, Garantie für Güte und Echtheit durch directen Bezug, empfiehlt in 1/2 Flaschen à 1 M., 1/2 Fl. à 15 M., Probeflaschen à 7 1/2 M. die Engel-Apotheke, Markt 12.

GISSHÜBLER

bei Carlsbad,

Reinster alkal. Sauerbrunn. wird bei Halskrankheiten, Magen-säure, Magenkrampf, Keuchhusten und Scharlach der Kinder, Blasenkatarrh und chronischem Katarrh der Luftwege, ferner mit Carlsbader Sprudelsalz, als angenehmes, gelind auflösendes Mittel nach Verordnung des Arztes mit oder ohne Milch, endlich als das brillanteste Erfrischungs-Getränk für reconvallescente Männer, Frauen und Kinder zu allen Tageszeiten und für alle Fälle — wo reines Trinkwasser fehlt, unschätzbare — bestens empfohlen. Versendung nur in Original-Glasflaschen durch den Besitzer

Heinrich Mattoni

in Carlsbad, Böhmen. Lager bei Herrn C. G. Loessner & Sohn, Löwenapotheke, Samuel Ritter. Leipzig.

Fabrik-Lager

der echten imprägnirten Schwedischen Eichenholz-Bündel mit bekannter Schup-Mark (Hahn) bei

Oscar Reinhold,

10. Universitätsstrasse 10.

Blumen-Verkauf.

Pflanzen, Bouquets, Kränze, Palmenzweige empfiehlt bestens

Aug. verb. Claus,

Brühl Nr. 1b, Ecke der Hainstraße.

Stempelfarben und Stempelapparate, Tinte, beste schwarze, rotbe, blaue, echtes Klettensourgetöl à Glas 25 und 50 J, Federlack à Glas 25 und 50 J, Ritt, farbl., für Glas, Porzellan u. à Gl. 25 J, Rottenspiritus à Gl. 25 u. 50 J empfiehlt

Richard Hoffmann,

Grimma'scher Steinweg im Einhorn I.

Eilet! Eilet! Eilet!

Der wirklich reelle Ausverkauf der neuesten u. besten Commerrod- u. Sosenstoffe zu noch mehr herabgesetzten Preisen, dauert nur noch bis zum 27. d. Mts. Hainstrasse 25 im Hauskur.

Passage Steckner.

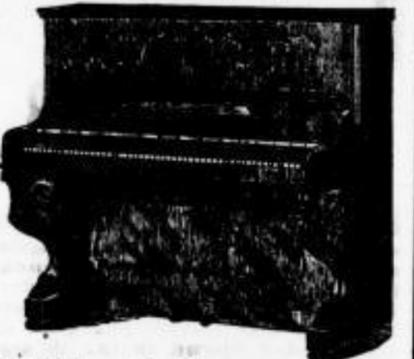
al,

ken

Gardinen-Fabrik
A. Drews.
Leipzig.
SILBERNE MEDAILLE.
SCHIMMELS-GUT

empfehle ich solid Fabrikat von gest u. broch. Gardinen zu wirklichen Fabrikpreisen. 10/4 Zwirn von 6 pr. St an. Mull in Tall von 2 1/2 - 9 pr. Tall von 4 1/2 - 16 pr. Fenster, sowie Englische Tallgardinen.

Als passende Geschenke und Gebrauchsartikel sind Lederwaren ganz besonders zu empfehlen.
Die Lederwarenfabrik: C. Heinze aus Dresden.
Stand: Markt, 13. Reihe, im Mittelgang Gebäude, liefert in Damentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Kinderhütchen, Damengürteln mit und ohne Chatelaine, Schulranzen und Taschen. Alles Mögliche. Bei guter solider Waare findet man billige Bedienung.
Auf die Firma: **Lederwarenfabrik von C. Heinze aus Dresden.** Markt, 13. Reihe, Mittelgang Gebäude dürfte besonders zu achten sein!



Hölling & Spangenberg,
Pianofortefabrik, Zeitz-Leipzig.
In Leipzig Lager: Petersstr. No. 26 „Stadt Wien“.
Flügel und Pianinos sämtlich in Eisenrahmen.

Sport.
Echt engl. Angelfischerei-Geräthschaften, künstliche Fliegen und Fische, Angelstöcke, Schnüre etc. etc. nach neuestem Procourant.
Gustav Unger
in Leipzig.
Gewehrhandlung, Peterstrasse 10.

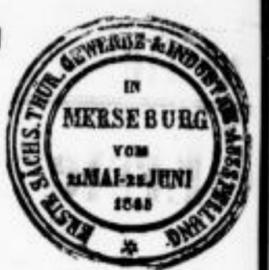
Prager Handschuhe,
1, 2 und 3 fingig in allen Farben, darunter ungar. Glacé mit einer Naht, im Halt vorzüglic.
Josephinen-Handschuhe, sowie eine große Partie Zwirn- und Seidenhandschuhe, alle Neuheiten in Gravatten, Schlipsen, Hosenträgern, Strumpfbändern u. offerire ich zu den billigsten Preisen.
Joseph Fleischer.
Stand: Augustusplatz, Gebäude der 23. Reihe im Hauptdurchgang nach dem Augusteum.

Schäfte-Lackspitzen und Blätter
von Sergio de Brío und Leder in guter Qualität stets vorrätzig
Hainstraße 24. **H. Hammer.**
NB. Bestellungen nach Maß werden prompt ausgeführt. D. O.



Bier-Niederlage von G. Kell,
Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft
Bayerisches Bier 12/4 Fl. 1 Zhr. 5 Ngr.,
Böhmisches 12/4 Fl. 1 Zhr. 2 Ngr.,
Dresdner Waldschlößchen 12/4 Fl. 1 Zhr.,
10/4 Fl. 28 Ngr.
Verkaufsstellen: Moritz Mehn, Centralstraße 10.
Hermann Marx, Schützenstraße 20.
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.



Unser Lager schweizer und sächsischer Weisswaren, Cattune und Seidenwaren befindet sich
Brühl 64 parterre.
Gebr. Hechinger jr. aus Berlin.

Gardinen
gestickt und brochirt, in allen Breiten und schönsten Mustern, engl. Tall- und bunte Gardinen
31. Grimm. H. G. Peine. Grimm. 31.
Strasse. Strasse.

Den Herren Baumeistern und Bauunternehmern empfiehlt:
Dachpappe in anerkannt bester Qualität, Asphalt-Theer zum Anstrich von Pappeböden, Häusler'schen Holzcement
und übernimmt alle von genannten Materialien auszuführenden Arbeiten im Accord unter Garantie zu den billigsten Preisen.
Carl Züllob, Leipzig, Geberstraße 37.

Kohlenwerk „Auferstehung“ bei Brandis.

Nachdem die Braunkohlengrube „Auferstehung“ Brandis bei Leipzig in unseren Besitz übergegangen, wird die Förderung erheblich vergrößert, die Trockenanlagen vervollständigt haben, offeriren wir unsere billigsten Holzmaterialien — den besten Braunkohlengattungen zur Seite gestellt werden kann, zur Entnahme ab Werk, franco Waggon der Stationen Reucha (Leipzig), Posthausen oder Wurzen. Größere Abchlüsse, sowie kleinere Probe-Aufträge finden pünktliche Erledigung bei billiger Preisstellung — kleinere Aufträge, d. h. nicht unter einer halben Tonne, auch auf Wunsch durch unsere Werkzeuge bis frei ans Haus. — Wiederverkäufer resp. größere Abnehmer finden besondere Berücksichtigung. Bestellungen oder Anfragen können an Unterzeichnete sowohl als auch an die Grabenverwaltung Herrn Eduard Ernst in Brandis gerichtet werden.
Sächs. Kohlenabbau-Gesellschaft von Dehring & Ernst in Leipzig,
Comptoir: Humboldtstraße Nr. 20 parterre.

Gardinen:
1/4 breite à Stück 3 1/4 pr., à Meter 45 Pfg.,
1/2 - à Stück 4 1/2 pr., à Meter 65 Pfg.,
3/4 - à Stück 6 1/2 pr., à Meter 95 Pfg.,
1 - à Stück 8 1/2 pr., à Meter 125 Pfg.,
1/4 breiten Mull, glatt und gemustert:
à Meter 45, 55, 65, 75, 85, 90 Pfg.,
1/4 1/4, 1/2 breiten Shirting u. Chiffon:
à Meter 45, 55, 65, 75, 85 Pfg.,
H. A. Lorenz, Gaisstraße Nr. 22.

Unter Garantie! Oberhemden:
à Dgd. 12, 14, 18, 24, 28 pr.
Leinene Herrentragen in allen Façon:
à Dugend 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 pr.,
Herren-Waerchen in allen Façon:
à Dgd. 2, 3, 4 pr., à Paar 50, 75, 10 pr.,
Leinene Taschentücher:
à Dugend 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 pr.,
Schirtingtücher: à Dgd. 20 pr., 1 pr., 1 1/2 pr.
H. A. Lorenz, Gaisstraße Nr. 22.

Corsets, Mieder und Leibchen für Damen und Mädchen:
à Stück 10, 15, 20 pr., 1 pr., 1 1/2 pr., 2 pr.,
Corset-Schleier: à Paar 20, 30, 40, 75 Pfg.,
Lurnüren u. Crinolinen: Stück 75, 10, 15, 20 pr.,
Stahlfleisen, dunkel und weiß à Meter: 18 pr.,
M. A. Lorenz, Gaisstraße 22.

Zur gefälligen Beachtung empfohlen:
Reichhaltiges Lager von Strohhüten in allen Gesechten und Formen, bezgl. Bast-, Korbhaar- und Strohströmpfen, große Auswahl von Knaben- u. Herrenhüten; neueste Formen in Walmen, Englisch und Italiener Gesechten.
Garnirte Hüte.
Die so gern gelaufenen bewährten Hüte: Bast, Band u. Korbhaar (Nouveauté) sind wieder vorrätzig.
Keller & Lange,
Neumarkt 4, I. Neumarkt 4, I.
Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben u. Modernisiren.

Ecran-Spitzen
und dergl. Einfüge empfiehlt möglichst billig
B. Bohnert, Neumarkt 34.
Für Mägenmacher.
Lasset breit den Meter 28 pr. empfiehlt
Rud. Roth, Ragazingasse 7, 1 Tr.

Copirpressen
Fabrik-Niederlage und Engros-Verkauf bei Fr. Aug. Grossmann,
Groß-Geschäft in Kunst-Kristeln und Schreib-Materialien Peterstraße 30, Hof part.

Drehbänke
verschiedener Construction sind vorrätzig in der Werkzoo-Maschinen-Fabrik von Fuchs & Kunad, Plagwitz, Nonneastr. 10.
Zhr. Kummel-Rüse (durch und schliffig) pr. Schod 17 1/2 pr., in Riffen billiger, echte Hamburger Rüse pr. 5 pr., schliffig empfiehlt
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen 20.

Spanische Weinhandlung und Weinstube
Reinhold Ackermann,
Peterstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Frische Ostsee-Seringe.
Sofort nach dem Fange in einer von mir neuerfundener pikant und wohlschmeckender Sauce marinirt, in hermetisch verschlossenen Dosen verpackt, worauf die Temperatur ohne jeden Einfluß. Diese feine und billige Delicatesse hat sich in wenigen Jahren dauernde Anerkennung erworben. Ich versende Dosen von 9 Pfd. à Dose 5 Mark, bezgl. in feinsten Tafelbutter gebraten 5 Pfd. Flomenheringe, gefüllte, à 2 1/2 Pfd. Geräucherte Heringe à Riste 7 Pfd. à 4 Pfd. gegen Baar oder Nachnahme.
Theodor Claus in Barth.

Granfalk, Weißfalk, Stauerfalk, Chamottstein, Luffstein
im Ganzen und Einzelnen bei
Fr. E. Keferstejn,
Berliner Straße 87.

Kleine Schinken (v. Milchschweinen),
Zhr. Pöfeschweinstüchel à 4 pr. empfiehlt
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen 20.

Beste feinschälige, hochrothe Messina-
Apfelsinen
à Dtd. 12 pr.
angeflechte das Dtd. 4-8 pr.
Auch werden Kistchen von 10-100 Stck. gepackt
Ernst Klessig, Hainstr. 3.

Verkäufe.
Verkauf von Baustellen.
An der Halle'schen und Lindenthaler Chaussee, in der Nähe der Brauerei u. der neuen Kasernen, verkaufe ich unter günstigen Zahlungsbedingungen Baustellen in beliebiger Straßenfronte und ohne jede Baubehringung.
Soblis. Eduard Brandt.

Plagwitz.
Ein Bauplatz, an der Pferdebahn gelegen, drei Seiten Straßenfront, ist mit 1000 pr. Anz. zu verkaufen. H. Rosenthal, Zimmerstr., Leipz. Str.

Feine Villen für Herrschaften
in Auswahl in und um Leipzig, sowie ein drei Etagen hohes elegantes Haus mit schönem großen Garten am Rosenthal hat billig zu verkaufen
C. F. Leichsoring, Gr. Windmühlenstr. 8 u. 9.
Ein Haus, solid gebaut, Hypothek fest, Ertrag 8 pr., Anzahl. 1200 pr., soll verhältnißmäßig billig verkauft werden durch
E. Treidler, Reudnitz, Rathhausstraße 27 parterre.

Haus-Verkauf.
Ein gut gebautes Haus in Reudnitz im Preise von 10,800 pr., mit 6000 pr. fester Hypothek, 9200 pr. in Brandcaße, sowie 750 pr. Einbringen, soll mit einer Anzahlung von 3000 pr. verkauft werden durch
August Moritz in Leipzig, Thomagäßchen 5, III.
In einer der belebtesten Hauptstraßen der Stadt habe ich ein durables gebautes Eckhaus für 52,500 pr. bei 1/4 Anzahlung zu verkaufen.
C. Rosenbaum, Frankfurter Straße 41, I.

Beste Capital-Anlage!
Nähe der Waldstraße ist ein im besten Zustande befindliches, mit festem Hypothekensverlehenes und 7 pr. rentirendes Grundstück bei 5 bis 7000 pr. Anzahlung von freng realer Seite zu verkaufen. — Briefe von Selbstkäufern, überschriften „Solid!“ gelangen direct in die Hände des Besizers d. die Fil. ds. Bl., Gaisstraße 21.

Ein in Mitte der Stadt Erfurt gelegenes, im besten baulichen Zustande befindliches Haus, welches sich wegen seiner Geräumigkeit sowohl als auch wegen der sehr gut erhalten liegenden Dampfmaschine zu einer Fabrikanlage ganz besonders eignet, ist für den Preis von 52,000 Mark zu verkaufen und event. zum 1. Juli d. J. zu übernehmen. In den Kaufpreis eingeschlossen sind: die ebenerwähnte Dampfmaschine nebst Kessel, Transmiffion und Einrichtungen zur Dampfheizung der Arbeitsräume u. Anlagen unter H. 5248 a. befreit die Annoncen-Expedition von Massenstein & Vogler in Erfurt.

Droguengeschäft
in einer sehr bedeut. Stadt (im besten Schwunge) ist veränderungsbalber durch mich zu verkaufen.
H. Zimmer, Körnerstraße Nr. 9.
Ein Geschäft, gute Lage Leipzigs, pass. für Fleischer (mit Schlachthaus) ist mit 200 pr. Anz. zu übernehmen. Räß. Reudnitz, Rathhausstr. 5, II.

Geschäftsbücherfabrik - Verkauf.

Eine sich nachweislich gut rentierende, im besten Gange befindende Geschäftsbücherfabrik wird mit allen Maschinen, Papierlagen, Familienverhältnisse halber verkauft. Dieselbe beschäftigt zwanzig Personen und wäre der Eigentümer geneigt, sich in voller Theilhaber weiter zu beteiligen. Näheres ertheilt **C. Junst**, Langenlände (Kleinplatz).

Ein frequ. Gasthof in Leipzig, 5 Restaurationen, 6 Producteng. zu verk. Große Fleischerg. 3, I.

Restauration und Productengeschäft sofort zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 5, 2. Etage

Associé-Gesuch.

Für ein gut eingeführtes Fabrikgeschäft (Eisen-Druckwaren), welches noch bedeutend erweitert werden kann, wird baldigst ein stiller oder thätiger Theilhaber mit ca. 20-30.000 M. Einlage gesucht. Gef.Adr. erb. sub C. H. 10. E. d. Bl.

Für Künstler!

Automatische mechanische Schaustücke (darunter 5 Stück singende Vögel) in größter Auswahl wieder vorrätig bei

Gustav Uhlig
in Halle a. S.

Getrag. Herrenkleider,

s/w Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, schwarze Röcke, Stiefel etc. Verkauf Barfußgässch. 5, II.

Schwarze Taffete, Rips zu Kleidern, den M. von 35 M an, coulirt, zu Guy u. Futter 15 M an, Halb-, Taschen- und Knäpftücher emp. äußerst billig **Rud. Roth**, Magazingasse Nr. 7, 1 Treppe.

Billig! Billig!

500 Stück gefärbte **Benden-Einfäde**, 50 neue **Öfen**, 20 **Werkze**, 30 feine **Taschklaffen**, 1 **Reißzug**, 1 **Opernglas**, **Glacéhandschuhe**, silberne **Cylinderbrillen**, gold. **Damenbrillen**, gold. **Reinwaschmaschinen**, gold. **Reifen**, **Brillen**, **Ohrringe**, **Armbänder**, **Ringe**, **Medaillen**, **Cigarren** 100 St. 18 M, **Nähmaschinen**, **B. u. Wilf. Systeme** à 26 M unter Garantie, billig zu verkaufen **Halle'sche Str. 1, 1. Et. im Vorkauf-Geschäft.**

Achtung!

Circa 50 Stück **Niederländische Buchbind.**, neueste Dessins werden im Einzelnen billig gegen **Cassa** abgegeben **Burgstraße 8, 2. Etage.** Verkauf von Morgen 9 bis Nachmittags 4 Uhr.

Pracht. schwarzer Seidenrippe, Taffete u. Wolle-Casimir ist billig zu verkaufen **Grimm. Straße 12, 3. Etage.**

Feinste Schleiß- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt **Fr. Aug. Helme**, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Betten-Ausverkauf.

Noch einige sehr schöne Gebett zu 11 M 20 M u. 16 M 10 M **Gr. Windmühlensstr. 15 part. r.**

Bettfedern-Verkauf!

Eine Auswahl der schönsten **Schleiß- und Flaumfedern** wird zu den billigsten Preisen verkauft **Neumarkt 28 Sager**, früher **Petersstraße 34.**

Joseph Panhans aus Böhmen.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute Federbetten **Vindenstraße Nr. 4, 4. Etage.**

Federbetten, alle Sorten neue Bettfedern verkauft **Oscar Wachtler**, **Neumarkt 34, 3. Et.**

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute Familienbetten **Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.**

Federbetten, neue Schleißfedern u. Daunen bill. **Nicolaisstraße Nr. 31, Hof querd. 2 Tr. b. Enke.**

Möbels Vert.

1 N. **Wahag. Tischschrank**, 1 **Spiegel-Etagere**, 1 **Silberschrank**, **Cylinder-Bureau** u. a.

Neue **Sopha**, **Sprungfedermatratzen** mit Bettstellen in Auswahl billig zu verkaufen **Hainstraße Nr. 24, B. Brunn, Tapezierer.**

Eine **Kinderbettstelle** ist billig zu verkaufen **Königsplatz Nr. 15, 3 Treppen.**

Zu verk. 1 **Ecksopha**, **P. Plisch**, **Wasstr. 91, III.** **Möbel-Verkauf** desgl. **Einl. Kl. Windmühleng. 11.** **Möbelvert. u. Einl. aller Art Sternwartenstr. 12c.**

Möbel-Verkauf Querstr. 24

von **H. Enderlein**, **Tischlermstr.** schert bei ganz solider eigener Anfertigung billigste Preise zu. **Wahlstücke** mit **Rückensatz** sowie alle gangbaren **Möbel** am Lager. **Bestellungen** werden **prompt** und **gut** ausgeführt.

1 **Duffet**, 1 **Pianoforte** f. Anf., 1 **brill. Gasthron**, **Doppelpulte**, **Schreibtische**, **große Kleider-Wäsche**, **u. Bücherschränke**, **Sopha**, **Wiesler**- und **waale Spiegel**, **Secretaire** u. **Chisonn.** zu verk. **Centralhalle neben d. Restaurant.**

Zu verk. **Sophas**, **Commodes**, **Tische**, **Stühle**, **Schranke**, **Secretaire**, **Wäschische**, **Bettstellen**, **Waschgefäß**, 1 **Wohlfühlen**, 1 **gr. Decimal**- und **keine Taselwaagen**, **Regale** u. **Oreter**, **Spiegel** u. **Bilder**, **Regulatoren**, **Band**- u. **Taschenuhren**, 4 **verschied. Handwagen**, **Packtaseln**, **Ressel**, **Ruhholz**, **Koffer** und **Risten**, **Bast** für **Gärtner**, **Garmentas** und **Federbetten** billigst bei **F. Gottschalt**, **Vogelstraße 23a, parterre.**

Zu verk. Sophas, Commodes, Tische, Stühle,

Zu verk. **Sophas**, **Commodes**, **Tische**, **Stühle**, **Schranke**, **Secretaire**, **Wäschische**, **Bettstellen**, **Waschgefäß**, 1 **Wohlfühlen**, 1 **gr. Decimal**- und **keine Taselwaagen**, **Regale** u. **Oreter**, **Spiegel** u. **Bilder**, **Regulatoren**, **Band**- u. **Taschenuhren**, 4 **verschied. Handwagen**, **Packtaseln**, **Ressel**, **Ruhholz**, **Koffer** und **Risten**, **Bast** für **Gärtner**, **Garmentas** und **Federbetten** billigst bei **F. Gottschalt**, **Vogelstraße 23a, parterre.**

Meubles-Verkauf

Gustav Adolph. Straße Nr. 15, II. r. Zu besichtigen v. 10-3 Uhr u. Abds. v. 7 Uhr ab.

Marquisen, 6 **Fenster**, 1 **R. br. Pat. Marqu.**, **a. erb.**, sind preisw. zu verk. **Plaffend. Str. 11, III.**

1 Eisschrank mittl. Gr., 1 Weinflaschen-

Cassaschränke eis. Cassett., eis. Cassen., eis. Copirpr.

Doppelpulte, einf. **Pulte**, **Schreibtische**, **Drehstuhl**, **Briefregale**, **Waarenregale**, **Labentafeln**, **Glastafeln**, 1 **Taschewaage** u. s. w. **Vert. Reichstraße Nr. 15.**

Cassaschränke

6 Stück „größere“ Nr. 3, 4 u. 6, 1 **Privatschr.**, **Contortpulte**, einf. u. dopp., alte „eis. **Selbstcassen“**, **Brückenwagen**, **Copypressen** u. dergl. **Kl. Fleischerg. 15, J. Barth.**

Eine **Singer Nähmaschine** mit Tisch ist für 15 M zu verkaufen **Neutirchhof Nr. 26, I.**

Eine neue **Wilson-Maschine** ist sofort billig zu verkaufen **Emilienstraße Nr. 1, 3 Treppen links.**

Eine neue **B. W. Nähmaschine** bester Qual. ist u. **Fabrikpreis** mit **Ges. zu verk.** **Brühl 73, II. l.**

Ein fast neuer **Rectificir-Apparat** für directe und indirecte Dämpfe mit Zubehör ist zu verkaufen. **Kauflustige** wollen sich unter **R. 109.** postlagernd **Ortrand** melden.

Zu verkaufen ist ein **Werkstisch**, 5 Fuß lang, 3 Fuß breit, mit 2 **Schubladen** und 1 **Schraubstod.** **Näheres Neutirchhof Nr. 26, I. Etage.**

Zu verkaufen ist ein eiserner **Schmiedeherd** mit **Ventilator**. **Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 28.**

Zu verkaufen. Ein **Doncheapparat** zum Kalt- und Warm Baden **Plagwitz Str. 22, pt.**

Ein gut erhaltener **Sitzschleiwagen** ist zu verkaufen **Beier Straße 18, 3 Treppen rechts.**

Mythen für Brautkränze bei **F. Mönch**, **Carolinensstraße 22.**

Werkstatt zum Abbruch

zu verkaufen **Danze Straße 9, Hinterhaus III.**

Eine **Reghoben** im guten Zustand zu verk. **C. A. Lory, Schneefeld, Ab. Mariannenstr. 46 c**

Ein gutbrennender eiserner **Kochofen** ist zu verkaufen **Köernerstraße Nr. 12, 2 Tr. vj.**

Guten Gartenschulz liefert **C. Th. Schulz**, **Alexanderstraße 9.**

Gartenschulz, schöner **rotter**, wird jederzeit gefahren. **Bestellungen** werden angenommen **Thalstraße 12, in der Bäckerei.**

Ein neuer **Dreschwagen** u. ein **H. Handw.** stehen zu verk. beim **Rutschenwäcker** **Häckerl, Roggplatz.**

Ein Landauer und Break,

neu, sehr elegant und dauerhaft, stehen hier sofort preiswürdig **Verhältnisse** halber zu verkaufen **Dauerstraße Nr. 33, 1 Treppe.**

Kutschwagen-Verkauf.

Landauer, **Chaisen**, **Halbberbedte**, **Comps**, **Breaks**, **Amerikan**, **Kutschpferdion** und ein **Geschäftsbreak** für **Fleischer** oder **Bäcker**, **Leipzig, Berliner Straße 194.** (H. 31792.)

1 einsp. **Kutschwagen** mit **Kasten**, 2 **Handwagen** verk. bill. **F. Gottschalt**, **Vogelstr. 23a, pt.**

Für Brauereien.

Zu verkaufen steht ein neuer **starker Berliner Bierwagen** bei **Dr. Nische**, **Wagenbauerei** in **Geilitz, Mühlensstraße 11.**

Ein **Reitpferd** ist billig zu verkaufen. **Näheres Moritzstraße Nr. 13, in der Hufschmiede.**

Auf dem **Rittergut Pälswersda** bei **Torgau** stehen 150 St. **Wergvieh** und 2 **Zuchtböde** wegen **Vergrößerung** der **Schafzucht** zum sofort. Verkauf.

2-3 Paar engl. **Kaninchen** sind zu verkaufen **Reudnitz, Ruchengartenstraße 9, parterre rechts.**

Eine **Amerikan. Spottdroffel** (**Tardus poliopterus**) ist **Mittags** von 1-5 Uhr zu verkaufen **Petersstraße 19, I., Vordergebäude.**

Alle Sorten Vogelfutter,

Tauben- und Hühnerfutter in bester Qualität und preiswerth empfiehlt **Oscar Reinhold**, **10 Universitätsstraße 10.**

Kaufgehe.

Ein schattiger Garten,

an der **Berdebahn** gelegen, wird zu kaufen gesucht von **Adami**, **Kl. Windmühlengasse 2.**

Gutskauf-Gesuch.

Bei **Leipzig** zc. zc. wird ein größeres **Gut** zu kaufen gesucht. Näheres durch **E. Kreuter**, **General-Agent**, (H. 32226.) **Weimar.**

Waaren

jeder Art und in jeder **Höhe** werden stets unter größter **Discretion** **gekauft**, auf **Wunsch** auch **nur Vorkauf** darauf **gewährt**. **Kor. bef. das Annoncenbureau Grimm. Str. 23, I. unter L. 1.**

Zu kaufen gesucht wird billig ein **benutztes Piano** und ein **gut erhaltenes Sopha** **Weststraße Nr. 37, 4. Etage links.**

1 **hüblich. Haus** u. **Garten**, für 1 bis 2 **Familien pass**, für 8-10,000 M., **Umgegend v. Leipzig**, mögl. a. d. **Pferdebahn**, zu kaufen **ges. Off. H. 1939 an**

Haus.

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Getrag. Herrenkleider, **Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche** etc. **kaufe** zu **höchst.** **Preis.** **Adr. erb. Barfußgässchen 5. Kösser.**

Gekauft werden zu **hohen Preisen** **getr. Herren- u. Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche**, **Uhr**, **Leibhausch.** u. **Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. M. Kremer.**

Frauenhaare **kauf** jederzeit zu den **höchsten Preisen** **Adolf Heinrich**, **Neumarkt 8** (**Hohmanns Hof.**) **Möbel** **kauf** **F. Gottschalt**, **Vogelstr. 23a part.**

Eine **gebrauchte Doppelbank** wird **gekauft** **Gerberstraße 64, Treppe B. II.**

Achtung! **Größere Partien Knochen** werden zu **kaufen** **gesucht** und **Offerten** **nebst Preisangaben** unter **C. H. 100** **postlagernd** **Leipzig** **erbeten.**

300 Mark werden **gegen** **sicheres Unterpfand** zu **5%** **per** **sofort** **zu** **leihen** **gekauft.** **Adr. unter R. Th. H. 18** in **der** **Hiliale** **dieses** **Blattes**, **Hainstr. 21**, **erbeten.**

Eine **J. Frau** **bittet** um **20** **M** **Darlehen** **einen** **Herrn.** **Näheres** **u. O. O. H. 1** **in d. Exp. d. Bl.**

Ein **gebildetes Mädchen** **bittet** um ein **Darlehen** **von** **10** **M** **auf** **1** **Monat.** **Adr. unter S. S. 144.** **in der** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

6000 und **3000 M.** **habe** ich **gegen** **mündelmäßige Hypothek** **anzuleihen.** **Advocat Julius Pletz**, **Grimm. Str. 17.**

30-40,000, 27,000 und **18,000 M.** sind **auf** **sichere Hypothek** **anzuleihen** **durch** **Adv. Dr. Friederich**, **Brühl 17.**

Unkündbare Hypotheken **offert** ein **Bank-Institut** in **Bosten** von **15** **bis** **300,000 M.** zu den **günstigsten** **Bedingungen.** **Be-** **leihung** **bei** **neuen** **Gebäuden** **bis** **zu** **1/3** und **1/2** **der** **Brandcaffe**, **bei** **älteren** **Gebäuden** **in der** **inneren** **Stadt** **event.** **auch** **über** **die** **Brandcaffe.** **Gefuche** **sind** **unter** **Unkündbare** **Hypotheken** **in der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzuliegen.**

Cassen gelder **gegen** **gute Hypothek** **d. C. A. Lory**, **Schneefeld, Abau, Mariannenstr. 46 c** **zu** **verleib.**

Geld **auf** **alle** **Werthsachen** **mit** **Rückf.**, **Zinsen** **billig** **Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.**

Geld **am** **billigsten** **auf** **Wäsche**, **Betten**, **Kleidungsstücke**, **Uhren**, **Gold**, **Silber**, **Leipzigertheine**, **Möbel**, **Cigarren**, **Compons** u. **Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.**

Geld **auf** **alle** **Werthsachen**, **Gold** u. **Silber**, **Zinsen** **billig** **Sternwartenstraße 18 c.**

Geld **am** **billigsten** **auf** **alle** **Waaren**, **Uhren**, **Gold**, **Silber**, **Betten**, **Wäsche** u. **Reichstraße 50, 2. Etage.**

Geld **auf** **alle** **Werthgegenstände** **Halle'sche** **Str. 1, 1. Et. bei** **Gebr. Geisler.**

Geld **auf** **alle** **Werthgegenstände** **billigst** **Petersstr. 3** (Durchgang) **Thomaskirchhof 12.**

Geld **auf** **Wäsche**, **Betten**, **Kleidungsstücke**, **Uhren**, **Gold** u. s., **Zinsen** **billigst** **Grimm. Str. 24, Hof II.**

Heiraths-Gesuch. Ein **Wittwer**, **mittlerer** **Dierziger**, **Handwerker**, **gut** **situirt**, **außer** **einem** **rentablen** **Geschäft** **noch** **baares** **Vermögen**, **sucht** **auf** **diesem** **Wege** **eine** **Lebensgefährtin** **in** **gleichem** **Alter** **und** **mit** **etwas** **Vermögen.** **Günstlicher** **und** **verlässlicher** **Charakter** **Hauptbedingung.** **Die** **hieraus** **reflektiren-** **den** **Damen** **wollen** **ihre** **Adressen** **unter** **A. S. 30.** **postlagernd** **Chemnitz** **bis** **Ende** **d. M.** **einbringen.**

Gesucht wird **sof.** **eine** **Ziehmutter** **für** **einen** **11** **Knaben**, **2** **J. alt** **Gartenstr. 7 b** **Hausmann.**

Eine **gute Ziehmutter** **von** **hier** **wird** **für** **ein** **4** **Wochen** **altes** **Kind** **gekauft.** **Zu** **erfragen** **Sternwartenstraße Nr. 12 c., III. Etage rechts.**

Offene Stellen. Für ein **größeres** **Leinwandfabrikgeschäft** wird ein **Vertreter** **für** **Sachsen**, **Hannover**, **Braunschweig**, **Thüringen** und **die** **angrenzenden** **Provinzen** **gesucht.** **Bewerber**, **welche** **mit** **der** **Branche** **vertraut**, **werden** **besucht.** - **Adressen** **unter** **Chiffre** **T. Z. H. 100.** **in der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzuliegen.**

Avis. Ein **besonders** **in der** **Branche** **tätiger** **Reisender** **findet** **für** **ein** **Kurz- u. Galanteriewaaren-Großgeschäft** **angenehme** **Stellung.** **Adressen** **gelangen** **unter** **R. G.** **direct** **an den** **Suchenden** **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Reizere **tätige** **Tischler**, **die** **schon** **auf** **Modelle** **gearbeitet** **haben**, **finden** **dauernde** **Beschäftigung** **in der** **Maschinenfabrik** **von** **C. W. Julius Blanke & Co.,** **Dresdenburg.**

4 **Commis**, 5 **Schreiber**, 2 **Marckh.**, 4 **Kutscher**, 2 **Haushälter**, 3 **Diener**, 10 **Knechte** **sucht** **F. C. Neunowitz**, **Kaspergässchen 11, 4. Gemölde.**

Für **sol. Buchhandlungs-Reisende** **ist** **Stell. offen** **Neutirchhof 13, I. Tr. A.**

Lohnende Nebenbeschäftigung

angenehmer **Art** **bietet** **sich** **Leuten** **jeden** **Standes** **und** **jeden** **Alters.** **Discretion** **juge-** **sichert.** **Adressen** **wolle** **man** **in der** **Expd.** **dieses** **Blattes** **unter** **R. K. 025** **niederlegen.**

Ein Maschinenmeister, **zugleich Oberdrucker,** **wird** **für** **eine** **große lithographische Anstalt** **für** **Farbendruck** **in** **Wien** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **gesucht.** - **Offerten** **sammelt** **Druck-** **proben** **werden** **erbeten** **an** **Rob. Hoffmann** **in** **Leipzig**, **Dauerstraße 11**, **wo** **der** **Besizer** **der** **Anstalt** **vom** **25. bis** **28. April** **auch** **persön-** **lich** **zu** **sprechen** **ist.**

Maschinenmeister-Gesuch. Für eine **größere** **Druckerei** **Süddeutschlands** **wird** **ein** **tätig** **gebildeter** **Maschinenmeister** **ge-** **sucht.** **Derselbe** **erhält** **die** **Beaufsichtigung** **von** **zwei** **Schnellpressen** **und** **muß** **im** **Accidenz- und** **Berford** **gut** **bewandert** **sein.** **Bei** **entsprechenden** **Leistungen** **guter** **Behalt.** **Offerten** **sind** **in der** **Reichenbach'schen** **Buchhandlung** **in** **Leipzig**, **Rog-** **straße Nr. 8** **niederzuliegen.**

Ein Markthelfer,

welcher ganz tüchtig im Baden u. in der Uhren-
branche bereits gearbeitet haben muß, ein fleißiger
und bescheidener Arbeiter, wird bei gutem Lohne
zum sofortigen Antritt gesucht von
H. L. Ernst, Reichstraße 13.

1 Hausknecht f. Hotel ausw., **2 Haus-
burschen** f. Restaur. sucht Steinbocke, Markt 9.

Zwei **Sattler** und ein **Haddreher** wer-
den sofort gesucht
Häthel & Hermann, Sternwartenstraße Nr. 18b.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen Arbeiter
findet Beschäftigung **Reiter Straße Nr. 35.**

Ein zuverlässiger **Pferdeknecht** wird gesucht
Sobottastraße Nr. 18 part. links.

Ein **Bursche** in Jahrlohn wird gesucht **Peters-
straße 30, Tr. B. im Tapezierergeschäft; auch kann
dieselbst ein Bursche unter günstigen Bedingungen
in die Lehre treten.**

Arbeitsburschen
sucht **C. G. Roeder's Office, Gerichtsweg.**

Ein **Arbeitsbursche** von ca. 15 Jahren wird
gesucht von **Wilhelm & Hoerschmann,
Schützenstraße 11.**

Gesucht wird ein **gewandter Rechnerbursche**
im **Gasthof zu Büschens.**

Wir suchen einen **ordentlichen Hausburschen**
Hunderstrand & Pries, Thalstraße 14, II.

Ein Arbeitsbursche

wird gesucht in der **Fabrik, Georgenstraße 24.**

Ein **kräftiger Hausbursche** wird zum sofor-
tigen Antritt gesucht **Colonnadenstraße Nr. 23.**

Def.: 5 **Bettl.**, 6 **Wirtsch.**, 2 **Betten**, 2
Stühl. **Haush.**, 5 **Röck.**, 3 **Büffelmam.**, 3 **Jungen**,
4 **Zimmer**, 23 **Hausmädch.** **Gr. Fleischerg. 3, I. L.**

Directrice gesucht.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in
allen weiblichen Handarbeiten bewandert, nament-
lich auch **Seidew.** im **Pymachen** besitzt, findet
als zweite **Directrice** in unserm **Fabrikgeschäft**
wollener **Phantasie-Artikel** sofortiges und dauerndes
Engagement.
Bügel & Neger in Apolda.

Strohputzweberinnen in und außer dem
Hause werden gesucht.
Theodor Mügge, Hainstraße Nr. 3, I.

Damen,

gehört in **Petit-point**-Arbeit, finden Beschäftigung
in der **Tapisserie-Manufaktur** von
Friedrich Giesel, Neubau der Creditanstalt.

Eine geübte **Schneiderin** sowie eine Lernende
finden sofort Beschäftigung
Serberstraße 42, Hof 1. Etage.

Tüchtige Schneiderinnen können sich melden
Sidonienstraße Nr. 41, II. O. Riess.

Gesucht wird eine geübte **Wäschebinderin**
Reimnitzstraße Nr. 3, 3. Etage.

Eine Punctirerin

findet sofort Beschäftigung in der **Buchdruckerei**
von **Oskar Zeiner, Purgensteins Garten 5 A.**

Punctirerin suchen **Meyer & Wittig,
Windmühlenstraße Nr. 42.**

Mädchen zum **Halzen** und **Heften** sucht
L. Meißner, Gr. Windmühlenstr. 36.

Mädchen, geübt im **Halzen** und **Heften** gesucht
Kleine Windmühlengasse Nr. 2, 1. Etage.

Büffetmamsell = Gesuch.

Eine **solide** gewandte **Büffetmamsell** findet zum
15. Mai oder 1. Juni Engagement in einer aus-
wärtigen **Bahnhof-Restaur.** Nur **Solche**,
welche schon in **ähnlicher** Stellung fungierten,
wollen sich melden **Schuhmachergäßchen Nr. 3 part.**

Gesucht nach **Berlin** 1 **Köchin**, 1 **Jungemagd**
durch **W. Klingebell, Königplatz 17.**

Gesucht wird eine tücht. **Köchin**, eine **Kinder-
mutter**, ein **Hausmädch.** **Känge Str. 9, D. 2 Tr.**

Gesucht 4 **Kochmamsell.**, 2 **Zimmer**, 4 **Stuben**,
6 **Hausmädchen** durch **J. Werner, Hainstraße
Nr. 25, Treppe B, I.**

Gesucht 1 **Hotelwirtschafterin** bei **höhem
Gehalt**, 2 **perf. Köchinnen** f. **Privat** 100 bis 120 **¢**
Gehalt durch **J. Werner, Hainstraße 25 Tr. B, I.**

Ein **thätiges** zuverlässiges **Mädchen**, welches
in der **Küche** bewandert und **selbstständig** **lochen**
kann, **zugleich** aber in den **übrigen** **Hausarbeiten**
tüchtig ist und **dieselben** **übernimmt**, wird zum
1. Mai oder bis 1. Juni bei **freundlicher** **Behand-**
lung und **gutem** **Lohn** in **einem** **anständigen** **aber**
nicht **großen** **Haus** (ohne **Kinder**) nach
Zwickau gesucht.
Bewerberinnen wollen ihre **Adressen** in der
Expedition dieses **Blattes** bis zum **27. d. M.**
unter **Chiffre** **A. B. 550.** **niederlegen**, worauf
Näheres **erfolgt.**

Gesucht wird 15. Mai ein **Mädchen**, welches
in der **Küche** u. **allen** **hüßl.** **Arbeiten** bewandert.
Reichstraße Nr. 17 und 18, links 2 Treppen.

Gesucht wird zum **sofortigen** Antritt ein **Mädchen**
für **Küche** und **Hausarbeit**
Volkmarndorf, Conradstraße Nr. 155.

Gesucht wird sofort od. 1. Mai ein **ordentl.**
zuverlässiges **Dienstmädchen** für **Küche** u. **hüßl.**
Arbeit
Weststraße Nr. 90, 1 Treppe.

Ein **ordentl.** **Mädchen** mit **Buch** wird gesucht
Serberstraße Nr. 8, 2 Treppen vornheraus.

Gesucht wird zum 1. Mai für eine **Kaufmanns-
familie** ein **Mädchen** für **Küche** u. **hüßl. Arbeit**
Peterssteinweg Nr. 60 im Krüatergewölbe.

Gesucht wird 1. Mai ein **kräftiges** **Mädchen**
für **Küche** und **hüßliche** **Arbeit**, **Lohn** 40 **¢**
Gewandgäßchen Nr. 4, part. terre.

Gesucht wird zum 1. Mai für **Leute** ohne
Kinder ein **junger** an **Ordnung** gewöhntes **Mädchen**
Rürnbergers Straße Nr. 1. 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein **Mädchen** für **hüßl. Arbeit**
Reichstraße Nr. 36, 3. Etage.

Gesucht
wird zum 1. Mai ein **ordentliches** **Dienstmädchen**
in **eine** **kleine** **Privatwirtsch.**
Kauschensefel, Friedrichstraße Nr. 97.

Ein **ordentliches**, mit **guten** **Zeugnissen** **verse-**
hene **Dienstmädchen** wird zum 1. Mai gesucht
Grinmasche Straße 24, 2. Et.

Gesucht nach **ausw.** 1 **Mädchen** f. **hüßl. Arb.**
40 **¢**, durch **W. Klingebell, Königplatz 17.**

Gesucht den 1. Mai ein **Mädchen** vom **Lande**
14-16 **Jahre** alt, für **hüßliche** **Arbeit**
Brandvorwerkstraße 6, Productengeschäft.

Ordentliche **Mädchen**, die **einer** **guten** **bürgerl.**
Küche **vorsehen** können, **erhalten** **sehr** **gute** **Stelle**
zum 1. Mai und 1. Juni **Universitätsstr. 12, I.**

Gesucht wird zum 1. Mai oder **auch** **später**
ein **ordentliches**, **fleißiges** **Küchenmädchen.**
W. Stahl, Ritterstraße Nr. 44.

Gesucht wird bis 1. Mai ein **Dienstmädchen**
mit **guten** **Zeugnissen** für **Küchen** und **Hausarbeit**
bei
F. A. Böge, Markt 8, im Hof

Stellgesuche.

Ein **Kaufmann**, **Hausbesitzer** in **Hannover**,
wünscht **Agenturen** für **leistungsfähige**
Häuser und **Fabrike**n zu **übernehmen**.
Franco-Offerten unter **N. W. 125.** **nimmt**
die **Expedition** dieses **Blattes** **entgegen.**

Ein Kaufmann

cautionsfähig, der **neueren** **Sprachen** **kundig**, **sucht**
Engagement als **Buchhalter**, **Reisender** od. **dergl.**
Derselbe würde auch **auswärtige** **Geschäfte**,
Mühlen, **Bräuereien** u. **am** **hiesigen** **Platz**
vertreten, **ebent.** **sich** **mit** **Capital** **an** **einem** **zufu-**
genden **Geschäft** **betheiligen**. **Off** **sub** **J. K. No. 100**
Expedition dieses **Blattes**.

Ein **junger** **Mann**, 29 **Jahre** alt, **welcher**
bereits als **Buchhalter**, **Cassirer** und **Reisender**
thätig war, **sucht**, **gestützt** **auf** **beste** **Empfehlungen**
per 1. Mai **e.** **anderweitig** **dauernd** **Engagement**
auf **Comptoir**. **Derselbe** ist **auch** **nicht** **abgeneigt**,
sich **später** **an** **Geschäft** zu **betheiligen**.
Off **sub** **V. H. 32** **durch** **d. Exped. d. Bl. erb.**

Ein **angestellter** **Kaufmann** **reiferen** **Alters**
wünscht sich in **seinen** **Freistunden** mit der **Ein-**
richtung und **Führung** der **Geschäftsbücher**
Werbtreibender zu **beschäftigen**.
Gest. Offerten **etwaiger** **Reflectanten** **gelangen**
unter **N. R. H. 40.** **postlagernd** **an** **seine** **Adresse.**

Ein **unverh.** **Gärtner**, **militärfrei**, mit **guten**
Zeugnissen **versehen**, **sucht** **per** 1. Mai **Stellung**.
Abr **beliebe** **abzug.** **Kantstädter** **Steinweg 69, III.**

Ein **Markthelfer**, im **Baden** **erfahren**, mit
besten **Zeugnissen** und **Empfehlungen** **seines** **letzten**
Principals, **sucht** **baldigst** **Stelle**. **Gest. Off.** **erbittet**
Eisenstraße 13 B, III. links, Vorderhaus.

Ein **junges** **anständiges** **Mädchen**
aus **achtbarer** **Familie** **sucht** **Stellung**
als **Verkäuferin** in **einem** **Bäckerei**.
Näheres **zu** **erfragen**
Dresdner **Straße 29, part. links.**

Ein **junges** **gebildetes** **Mädchen** v. **angenehmem**
Neußern, im **Rechnen** und **Schreiben** **bewandert**,
welches **schon** **längere** **Zeit** in **einem** **feineren** **Gesch-**
äfte **thätig** war, **sucht**, **gestützt** **auf** **gute** **Emp-**
fehlungen. **St.** **als** **Verkauf.** **Adr.** **L. L. H. 4117**
im **Annoncen-B.** **von** **B. Freyer, Neumarkt, erb.**

Eine **geübte** **Stepperin** auf **Schäfte**, **Vacklappen**,
Berjertung, **Seilze** und **Gummieinstrepen** **sucht**
Beschäft. **Peterssteinweg 2b, Hof bei** **Hrn. Böhne.**

Ein **anständiges** **junges** **Mädchen** aus **achtbarer**
Familie **sucht** **Stellung** als
Büffet-Mamsell.
Näheres **zu** **erfragen**
Goldene **Säge, Dresdner** **Straße 29.**

1 **zuverh.** **Köchin**, 4 **S. i. St.**, 1 **anst.** **Stubenn.**
u. **f. Kinder** od. **einz. Leute** **Stelle** **Kängestr. 9, D. II.**

Eine **thätige** **perfekte** **Köchin** **sucht**
in **Privat-Hotel** **Stelle**. **Näheres** **Pfaffenborfer**
Straße Nr. 18d, Seitenge **rechts, 3. Etage.**

Eine **gew.** **perf. Köchin**, **welche** **auch** **etw.** **Haus-**
arbeit **übernimmt**, **sucht** **Stelle** **pr.** **15. Mai** **od.**
1. Juni. **Gest. Off.** **Adr.** **Petersstr. 37, Warfgesch.**

Ein **anständiges**, **christl.** u. **fleißiges** **Mädchen**
in **gelesenen** **Jahren**, in der **Wirtsch.** **er-**
fahren, **sucht** **zum** 1. oder 15. **Mai** **anderwei-**
tige **Stelle**. **Adressen** **bittet** **man** **unter** **G. 437**
in **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niedergulegen.**

Ein **junges** **Mädchen** von 20 **Jahren**, **welches**
schon **drei** **Jahre** **einer** **feinen** **Wirtsch.** **vorge-**
standen hat, **sucht** **per** 1. Juni **anderweitig** **Stel-**
lung. **Adressen** **beliebe** **man** **in** **der** **Expedition**
dieses **Blattes** **unter** **Ch. O. H. 400** **abzugeben.**

Ein **anständiges** **Mädchen** zum 1. Mai oder
1. Juni **Stelle** als **Stubennmädch.** **Zu** **erfr.**
Wintergartenstraße 10 beim **Hausmann.**

Ein **anständiges** **Mädchen**, **welches** **im** **Schneiden**,
Plätten und **Lochen** **nicht** **unerfahren** ist, **sucht** **den**
15. **Mai** **Stelle** als **Stubennmädch.** **bei** **Herrsch.** **ohne**
Kinder. **Adr.** **Sch. 578** **Expedition** **d. Bl.** **niedergul.**

Ein **ordentl.** **Mädchen** **sucht** **Stelle** für **Küche**
und **Hausarbeit** zum 1. Mai. **Zu** **erfragen**
Blagwitzer **Straße Nr. 2, 1. Etage.**

Ein **junges** **Mädchen**, das **seine** **Küche** **ver-**
steht, **auch** **etwas** **Hausarbeit** **übernimmt**, **sucht**
Stelle **sofort** **oder** **1. Mai**. **Zu** **erfr.** **Reudnitz,**
Gemeindestraße Nr. 30 bei **Frau Köhler.**

Mehrere **Mädchen** **suchen** **Dienst** f. **eine** **Küche**
und **Haus**, **besal.** **eine** **perfekte** **Köchin** und **eine**
Restaurationsk. **Universitätsstraße Nr. 12, I.**

Ein **junges** **Mädchen**, 21 **Jahre** alt, aus **an-**
ständiger **Familie** in **weiblichen** **Handarbeiten** **er-**
fahren **sucht** **Stellung** am **liebsten** bei **einer** **ein-**
zelnen **Dame**. **Offerten** **unter** **H. T. 914** **beför-**
dert **die** **Annoncen-Expedition** **von** **Haasen-**
stein & Vogler, **hier, Halleische** **Str. 11, I.**

Ein **junges** **anst.** **Mädchen** aus **Thüringen**
sucht **Stelle** **Fregestraße Nr. 10, 2 Treppen.**

Zwei **ordentl.** **Mädchen** für **bürgerliche** **Küche**
suchen **Stelle** **Schloßgasse Nr. 6, 2 1/2 Treppen.**

Ein **ordentl.** **Mädchen**, **welches** **im** **Mähen** und
Plätten **nicht** **unerfahren** ist, **sucht** **zum** 1. **Mai** **Stelle**.
Zu **erfragen** **Poststraße 16, 2. Etage** **bei** **Herrn**
Herrn

Ein **junges** **Mädchen** **nicht** **von** **hier** **sucht** **1.**
oder **15. Dienst.** **Adr.** **Königsstr. 22 b. Hausm.**

Ein **j.** **Mädchen** vom **Lande** **sucht** **Stellung** für
hüßliche **Arbeit**. **Zu** **erfr.** **Bauhoffstr. 1, 4 Tr. I.**

Ein **ordentliches** **Mädchen** **sucht** **Stelle** für
hüßliche **Arbeit**. **Zu** **erfragen** **Sternwartenstr.**
Nr. 36, im **Grüßgesch.** **von** **Kummer.**

Für **seine** **Ort** **d. 3. confirm.** **große** u. **kräftige**
Tochter **sucht** **einen** **passenden** **Dienst**
Lehrer **Ehner** **in** **Klein-Pöschken** **bei** **Rötha.**

Ein **Mädchen** **in** **gelegt**. **J.**, **das** **der** **Küche** **allein**
vorf. **sucht** **1. Mai** **Stelle** **Königsplatz 15, III.**

Ein **anständiges** **Mädchen**, **welches** **der** **bürger-**
lichen **Küche** **allein** **vorsehen** kann, **sucht** **zum**
1. **Mai** **oder** 1. **Juni** **bei** **einer** **anst.** **Herrsch.**
Stelle. **Adressen** **niedergulegen** **beim** **Hausmann**
Wintergartenstraße Nr. 10.

Ein **Mädchen** **in** **gelesenen** **Jahren**, **Kittenburgerin**,
sucht **Stelle** **als** **Rechnerin** **sofort** **oder** **zum**
ersten **Bauhoffstraße Nr. 6 im** **Grüßgesch.**

Wegen **eingetretenen** **Todesfalls** **sucht** **eine**
erfahrene **gewissenhafte** **Rechnerin** **Stelle**.
Zu **erfragen** **Schützenstraße Nr. 1, 3 Treppen.**

Eine **Frau** **sucht** **Aufwartung**. **Mittelstraße**
bei **der** **Wäschehandl.** **zu** **erfragen.**

Einige **Monatsamens.** **Stelle** **Schloßg. 6, 2 1/2 Tr.**

Miethgesuche.

Gewölbe-Gesuch.

In **frequenter** **Lage** der **inneren** **Stadt** **wird**
außer **den** **Waffen** **ein** **geräumiges** **Gewölbe**, mög-
lichst **mit** **Schaukasten**, zu **miethen** **gesucht**.
Gest. Adressen **bittet** **man** **bei** **Herrn** **Kuntzsch,**
Nicolaistraße Nr. 39 im **Gewölbe** **niedergulegen.**

Ein **Gewölbe** **außer** **den** **beiden** **Hauptmeßen**
zu **miethen** **gesucht**. **Adr.** **unter** **F. 8** **durch** **die**
Expedition **dieses** **Blattes** **erbeten.**

Gesuch für **Michaels** **d. 3.** **ein** **Geschäfts-**
local, für **eine** **Verlagsbuchhandlung** **passend**.
Adressen **mit** **Preisangabe** **nimmt** **an** **W. Violet,**
Grinmasche **Steinweg 6, im** **Hof.**

Gesucht

wird **von** **anständigen** **jugen** **Leuten** für
Michaels **ein** **Logis**, **bestehend**, aus 2 **Stuben**,
Kammer u. **Werde** **Korrespondenz** **bitte** **man** **unter**
R. U. 26 **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niedergul.**

Gesucht wird **eine** **Wohnung**, **bestehend** **aus**
2 **Stuben** **nebst** **Zubehör**, **in** **einem** **anst.** **Hause**,
nicht **zu** **fernt** **von** **der** **Fontanellenstraße.**
Adr. **abzug.** **Brühl 82, bei** **Gebrüder** **Heine.**

Zum **1. Oct.** **wird** **von** **plinet.** **zahl.** **Leuten**
ein **Logis** **von** 70-100 **¢** **gesucht.** **Gest. Adr.**
abzugeben **Salzgaßchen Nr. 1 im** **Wöbelgesch.**

Gesucht wird **von** **Leuten** **ohne** **Kinder** **ein**
Logis **im** **Preise** **von** 70

Eine 1. Et., 4 Stub., 1 Zal. u. Zub., 400 M., nahe d. Promen. Michaelis zu verm. L. Co. C. Simon, Grimm Str. 15.

Plagwitzer Str. 21 ist die halbe 1. Etage, 4 Stub. mit Zubeh., neu tapez. mit Grotz für 230 M. sogl. od. spät., sowie die halbe 3. Et., ebenfalls mit Grotz f. 200 M. 3. 1. Octob. zu verm. Näheres daselbst beim Eigenhümer.

Brandenburgerstr. Nr. 92 ist eine in gutem Zustande befindliche halbe 1. Etage sog. od. später zu verm. Näheres beim Hausmann parterre.

Sophienstr. 8 sofort oder später zu verm. eine gut eingerichtete 1. Etage 5 Stuben u. Zub. für 325 M. Das Nähere beim Besitzer.

Zu vermieten per 1. Juli eine 1. Etage für 145 M. und eine 4. Etage für 110 M.

Julius Uhlmann, Braustraße Nr. 6d. Eine 1/2 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. Zub. u. Wasserl. für 120 M. ist an ruh. sol. Leute für 1. Juli zu verm. Näh. Neumarkt 11 p.

Sophienstr. Nr. 13c ist noch eine schön eingerichtete 2. und 3. Etage zu vermieten, Preis 240 und 210 M.

Leisingstraße Nr. 1 ist die 2. Etage tapeziert und eleg. eingerichtet, mit Gas, Wasserleit. durchgängig Parquet, Preis 820 M., veränderungsb. zum 1. Juli oder später, zu vermieten. Besichtigung von 9-12 u. 3-5 Uhr. Näheres beim Hausmann.

Canalstraße 3 ist die elegante 2. Etage zu verm. f. 450 M., die 3. sofort od. später für 370 M. zu vermieten. Näheres b. Hausmann.

Per 1. October ist die elegante 2. Etage Frankfurter Straße 34b, nächst der Leisingstraße, mit 6 Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. Preis 340 M. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine 2. Et. mit Garten 280 M., Weststr., sofort od. sp. zu verm. L. Co. C. Simon, Grimm Str. 15.

Sofort oder 1. Juli ein Logis in 2. Etage Körnerstraße No. 11, 1. Et.

Eine 2. Etage 275 M., eine 3. Etage 195 M. Dresdner Vorstadt, eine 3. Etage mit Garten 250 M., Lauchaer Straße, eine 1. Etage mit Garten 350 M., Leiser Straße eine 3. Etage 400 M., Vorgingstraße, eine 2. Etage 250 M., Gerberstraße ein hobes Parterre 190 M., eine 3. Etage (Dof) 120 M., ein Souterrain 80 M., Fontanewegstraße eine 1. Etage 170 M., Wisenstraße, Michaelis zu vermieten. Local-Comptoir von C. Simon, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Eine 2. Et. 360 M., Weststr. eine 3. Et. 320 M., Nordstr. eine 3. Et. 180 M., Elsterstr. Michaelis zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm Str. 15.

Eine 2. Etage ist zu Johanni zu vermieten Colonnadenstraße 16. 1. Tr. nächst der Weststr.

Eine 3. Etage, 6 Zimmer u. Zubeh. ist zu vermieten Uferstraße Nr. 7, parterre.

Eine 3. Etage in der Frankfurter Straße mit herrlicher Aussicht nach dem Rosenthal hat zu Michaelis zu verm. H. J. Wreschner, Brühl 82.

Eine geräumige Familienwohnung in der 3. Etage des Grundstücks Nr. 6, Grimma'scher Steinweg, ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Näh. beim Hausmann daselbst.

Familienlogis sofort zu vermieten 2 Stuben, Kammer u. Zubeh. für 80 M. p. 2. Schneefeld, neuer Anbau, Ledwitzerstraße 4, I.

Ein Logis 5 Zr. u. Zub. ist per 1. Juli für 250 M. zu vermieten Plagwitzer Straße No. 20, I.

Freundliche Logis von 150-190 M. Garten hat noch zu vermieten Südstraße Nr. 23.

Zu vermieten sind 2 Familienwohnungen und eine Werkstätte zu Johanni zu vermieten in Schneefeld, Neuer Anbau Nr. 1. Auch ist daselbst ein starker 2stöckiger Handwagen zu verkaufen.

Wohnungen von 100-130 M. Leipzig, Leipziger Vorstadt, 1. Juli beziehb., sind zu vermieten.

Näheres Neuditz, Rathhausstraße 5, 2. Etage

Zwei elegante Wohnungen in der Pfaffenbocker und Humboldtstraße sind für 1. October a. c. für 450, bez. 600 M. zu vermieten durch Advoc. Dr. Friederici, Brühl Nr. 17.

Logis-Vermietung. Eine der Reuzzeit entsprechende 1. Etage in nächster Nähe des Rosenthal und der inn. St., 6 Zimmer mit Zubeh. (Sonnenseite), ist wohnungsb. zum 1. Juli zu vermieten, auch kann ein Wunsch Garten dazu abgegeben werden. Näheres Vorgingstraße Nr. 16, 1. Etage.

Zu verm. und sofort oder zu Johanni zu vermieten sind Markstraße 77 K., einige tapez. Logis mit Garten, Preis 200-280 M. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ein Familienlogis, 4 Stuben, 180 M., Wiesenstr. Nr. 20. Zu erfragen Böttcherwerkstelle daselbst.

Sofort zu beziehen 1 Tr. ein fr. Logis an ein. Leute Gerberstraße 36, 2 Treppen links.

Sechs schöne Logis, Stadt u. innere Vorstadt, 150, 200-250 M., L. Friedrich, Gr. Fleischerz. 3, I.

Logis zu allen Preisen durch C. A. Vorn, Schneefeld, Anbau, Mariannenstr. 46 c zu verm.

Eine Hausmannswohnung ist sofort oder später an Leute ohne Kinder u. wo der Mann außer dem Hause beschäftigt ist, zu vermieten. Adressen bittet man unter N. N. 1 bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr., wiederzul.

Zwei Souterrains als Hausmannswohnung hat Hr. Johannis zu vermieten im Aufstrag Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Eine unmeubl. Stube mit Kochofen ist sofort zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 18, III. v. b.

Eine freundl. leere Stube ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Humboldtstraße 23, 4. Etage links.

Unmeublirtes Zimmer hell und geräumig, ist an Herren zu vermieten Rogozingasse Nr. 17, 1. Etage links.

Eine freundl. Stube und Schlafstube ohne Meubel sofort zu beziehen Waldstraße 38 c, 2 Tr.

1 heizbares unmeubl. Zimmer zum 1. Mai an anst. Herren oder Damen Schletterplatz 9, II.

Unmeublirt zu vermieten ein helles heizbares Stübchen Eisenstraße Nr. 32, 3. Etage links.

Eine leere helle große Stube ist als Arbeitsstube zu vermieten Markt 16, 3. Etage. Eickler.

Eine Commerzwohnung, erhöhtes Parterre mit Garten, ist in der Nähe von Leipzig zu vermieten. Näheres unter Adresse G. W. H. 6 in der Expedition dieses Blattes.

Zu verm. freundl. meubl. Garçon-Wohnung, Wohn- u. Schlafz., S. u. Schl. Sophienstr. 35 b II.

Ein Garçonlogis zum 1. Mai Nürnberger Straße 42, Hinterhaus 1. Etage links

Garçon-Wohnung. Ein meublirtes ist zu vermieten, Saal- u. Hauschlüssel Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage rechts.

Sof. zu vermieten ein feines Garçon-Logis mit allem Comfort Querstraße Nr. 34, 1. Etage, schrägüber der Poststraße.

Garçonlogis, gut meubl., ist zu vermieten Nürnbergerstraße 35, II., Gartengeb. Schämichen.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçon-Logis m. Hauschlüssel Brühl 72, 4. Et. vornh.

Garçonlogis, frdl., gut meubl., f. 1 od. 2 Herren vom 1. Mai ab Turnerstr. 9, IV. 116.

Garçonlogis, anständig meubl., mehrtrei, sofort zu vermieten.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 1 im Keller.

Garçonlogis. Mehrere Zimmer, hell und geräumig, sind sofort zu verm. Hainstraße 32, III. C. Lehmann.

3 meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., an 1-2 H. pr. 1. Mai zu verm. Albersstraße 22, II.

Garçonlogis, sofort zu vermieten, Waisenhausstraße 3, 4. Etage links.

Garçon-Logis, Saal- u. Hschl. ist an Hrn. Studirende billig zu verm. Kofstraße Nr. 8, IV.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube ist für Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 18, I. I.

Garçon-Logis f. möbl. per 1. Mai zu verm. Turnerstr. 11, IV. 1. (Ede b. Waisenhausstraße).

Eine fein meublirte Garçonwohnung, St. und Schlafstube mit gutem Matrazbett ist sofort oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten, hohes Parterre, Lehmann's Garten. Beim Hausmann Herrn Hörnig zu erfragen.

Garçon-Logis gut möbl., S. u. Hauschl. Humboldtstraße-Edg. 6, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis elegant billig für 2 Herren. Preis 9 M. Weststraße Nr. 39, III.

Zu verm. ein Garçonlogis, Zimmer u. Schlafz., an 1 oder 2 Herren Glodenstraße 7, 4. Et. rechts.

Ein schönes Wohn- und Schlafzimmer als Garçon; auch 2 freundliche Schlafstellen zu vermieten Hainstraße Nr. 16, III.

Garçon-Logis, fein meublirt, Promenaden-Aussicht, Kleine Fleischberg 27, 2. Et. links.

Nähe der Universität ist ein freundliches Garçonlogis zu vermieten Rogozingasse Nr. 17, 1. Etage links.

Garçonlogis in Plagwitz' schönster Lage ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 1.

Garçonlogis an 1 oder 2 anständ. Herren sofort oder 1. Mai mit Saal- u. Hauschl. billig zu vermieten Jaeger Straße. Näheres Münggasse Nr. 14 beim Tischlermeister Friedler.

Garçon-Logis sofort oder 1. Mai an seine Herren zu vermieten Peterskirchhof 2, III., Herrn Dr. Schulz' Haus.

Elegantes und einfaches Garçonlogis zu vermieten Sidonienstraße Nr. 39, parterre.

Garçon-Logis, eleg., für 1-2 Herren in schöner Lage und ein, 5 M. pr. Monat, sofort zu vermieten Sidonienstraße Nr. 39, II.

Garçon-Logis

elegant meublirt, mit hellem Schlafzimmer, ist an Herrn Studirende sofort zu vermieten. Näheres Reichs- und Grimma'schen Straße Edg. Nr. 55, im Geschäft, W. Knutsbach.

Garçon-Logis, Turnerstraße 20, I. 1., ist ein fein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet zu verm., Saal- u. Hschl. und separ. Eingang.

Zu vermieten u. sof. zu bez. eleg. meubl. Garçonlogis, St. u. Hschl. Pfaffenstr. 20, IV.

Garçonlogis an einige Herren Neustädt 10, II.

Garçonlogis Sternwartenstraße 26, III. r. v. h.

Garçonlogis für 1 Herrn Eisenstr. 23 b, pt.

Garçonlogis, fein meubl., Thalstraße 1, IV. r.

Garçonlogis, gut meubl., Petersstr. 38, 5. II.

Ein Garçonlogis, Humboldtstraße 31, II. links.

Garçonlogis, eleg. möbl., 1 od. 2 H., Wiesenstr. 23, III.

Garçon-Logis f. 1-2 Herren Nordstr. 32, II.

Zu vermieten 2 feinmeubl. Stuben nebst Schlafcabinet für Herren Brühl Nr. 31, 1. Et.

Zu vermieten ist per 1. Mai eine meubl. Stube nebst Schlafstube an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 19, Hintergebäude 3. Etage.

Zu verm. ein gut meubl. Zimmer mit Schlafz., an 1-2 Hrn. S. u. Hschl. Schletterstr. 8, II.

Zu verm. eine frdl. möbl. Stube u. Schlafz., vornh. m. Schl. an 2 Herren Windmühleng. 2, II. I.

Zu verm. 1 gut meubl. Stube mit Schlafcab. an 1 od. 2 H. Sternwartenstr. 12 c. 3 Tr. r.

Zu vermieten Stube mit Schlafstube Große Fleischergasse 12 vornheraus I.

Ein gut meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer ist an 1 Herrn zu vermieten Petersstraße 24, neues Seitengebäude links, 2. Etage.

Meubl. Stube und Kammer an 1-2 Herren zu verm. Lauchaer Straße 16. W. Quack.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist billig zu vermieten Bayerische Straße Nr. 16, III.

An d. Herren Studir. od. Kl. d. oft 2 beisam. wohn., sind an d. Prom. m. prächt. Aussicht 2 gef. fr. meubl. Stub. m. od. ohne Cabinet, g. Matrazb. u. versch. Preis. sof. z. verm. Waagepl. 2, IV. b. Böhm.

Brühl 3-4, Treppe A. III. rechts ist sofort oder zum 1. Mai ein freundl. Zimmer mit Alkoben an 1-2 Herren zu vermieten.

Sofort Stube u. Cabinet, an 1 od. 2 Herren gute Betten, Schlüssel Glodenstraße 7, 1. Et. 116.

Große u. kleine Stuben, 5-12 M., 1. 2. Et., Alkoben, 1 oder 2 Pers., Petersstraße 20, 2 Tr.

Eine fr. Stube mit Kammer nebst Saal- und Hauschlüssel zu vermieten Ritterstraße 19, III.

Eine meubl. Stube mit Schlafz., H. u. Schl. für Herren sof. oder 1. Mai Höhe Str. 17, II.

Anst. meubl. Zimmer mit Schlafz. sofort zu beziehen Weststraße Nr. 80, 3 Treppen.

Eine frdl. möbl. Stube u. Kammer sof. od. spät. zu vermieten Gr. Fleischergasse Nr. 22, 2. Et.

Zu verm. 1 Stube mit Schlafz., Brühl 6, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Brühl Nr. 63, vornh. 3. Etage.

Zu vermieten ist freundl. Stube an 2 Herren Kurze Straße Nr. 3, 3 Treppen, überm Thor.

Zu vermieten an junge Damen ein separ. Zimmer mit Hauschl. Plagwitz Str. 15, III. r.

Zu verm. 2 meubl. Zimmer f. H. od. D. m. Mittagstisch Peterssteinweg 51, Tr. links, 4 Et.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube Ledwitzerstraße 6, 4 Tr., Reiss Garten.

Zu vermieten 1 kleine Stube Brandenburgerstraße Nr. 96, 4 Tr. 116.

Zu vermieten ist 1. Mai ein frdl. meubl. Stübch. an 1 sol. Herrn Gerberstr. 43, I. vornh.

Zu vermieten ist eine Stube an eine sol. Dame, Pr. 3 M. monat. Berliner Str. 6, 1. Et.

Zu vermieten sof. ein gut möbl. Zimmer, gesund, reiz. Ausf., Frankf. Str. 39, Meisegabl.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer nach der Promenade Partstraße 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein anst. meubl. Zim. m. S. u. Hschl. Sternwstr. 11 c.

Zu verm. ist eine frdl. möbl. Stube sof. oder 1. Mai zu beziehen Gerichthweg 2 parterre links.

Zu verm. sofort oder 1. Mai eine freundl. möbl. Stube an einen Herrn Lindenstr. 4, 4. Et. v. h.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundlich meublirtes Zimmer pr. Monat 4 1/2 M., Wiesenstraße 12, Quergebäude Treppe A part.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herr. Studirende 1 fr. gr. Zimmer, Scheidehor, Hainstr. 29, 5 I.

Zu vermieten gut meubl. Zimmer mit Belogigung Waisenhausstraße 38, parterre.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer Berliner Straße 117, 3. Etage rechts.

An einen stillen Herren ist eine meublirte freundliche Stube zu vermieten Eberdarsstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Eine meubl. Stube an Herren zu verm. Sternwartenstraße 12 C, 4. Et. I., Reichshalle.

Bier auch fünf reich ausgestattete Zimmer, nahe der Hauptpost sind abzugeben. Wo? besagt die Annoncen-Expedition von Hagemstein & Vogler hier, Halle'sche Straße Nr. 11, I. (H. 32192)

Ein fein meubl. Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Rosenhalsgasse Nr. 4 parterre.

Ein frdl. möbl. 11 Zimmer ist zu vermieten nahe dem Augustusplatz Dörrienstraße 5, 2. Et.

Eine freundl. meubl. Stube ist an 1 oder zwei Herren zu verm. Brühl 65, 66, Tr. D, I. links.

Ein freundl. Stübchen ist an einen Herrn zu verm. Hohe Straße 28, im Garten 1. Thür p. r.

Zwei meubl. Zimmer sind an Herren zu verm. Markt Nr. 10, Treppe B, 1. Etage.

Für 2 anst. Herren oder Damen ist eine möbl. Stube nächst der Pferdeahn u. d. Post sofort beziehbar Lindenau, Sophienstraße 14, II. rechts.

Eine fr. möbl. Stube v. h. ist an 1 od. 2 Hrn. sofort zu verm. Nürnberger Straße 45c, 4 Tr.

Ein hübsch meubl. Zimmer mit Bett in erster Etage ist zu verm. Nürnberger Straße 31, I.

Eine Henstr. schön meubl. Stube vornh. ist an Herren zu verm. Brüderstraße 14, 4. Et. rechts.

Turnerstraße 9, 4. Et. rechts ist ein freundl. Zimmer für zwei Herren offen.

Zwei Zimmer mit Saal- u. Hschl., vornh. sind zu vermieten Schützenstraße 9/10, 4. Et. rechts.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten. Zu erst. Windmühlengasse 46 im Schußgehäft.

Eine freundl. meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Thalstraße 12, 4. Et.

Ein billiges Stübchen ist an einen Studirenden zu vermieten Blugengasse Nr. 4, I. links.

Eine gut meubl. sep. Stube ist zu vermieten, Saal- u. gauschlüssel Alexanderstraße 28, 2 Tr.

Ein fein meubl. Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten Markt 16, 3. Et. Eickler.

Ein freundliches Zimmer und gute Pension ist zu haben Weststrasse 91, 3 Treppen.

Eine meubl. Stube ist wegen Abreise an einen oder 2 Herren anderweit zu verm. (auch für einen Theilnehmer passend) Weststraße 60, III. 2. Geb.

Zwei sehr gut meublirte Zimmer mit Clavier sind sofort oder später zu vermieten Peterstraße Nr. 14, 2. Etage.

Zwei fein meubl. Zimmer sind sofort an Herren Studirende oder Conservatoristen zu verm., auf Wunsch mit Pension, Thomaskirchhof 2, 2. Et.

Zu verm. 1 frdl. möbl. 3. sof. Schletter, 2, IV. I.

Zu verm. 1 meubl. Zimmer Brandweg 6 p. r.

Zu verm. 1 fr. möbl. Stube f. Rathh. Nr. 1, III.

Zu vermieten eine Schlafstelle für Herren Berliner Straße Nr. 99, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten eine möbl. Stube als Schlafstelle an sol. Herren Reichstr. 20/21, III. rechts.

Zu vermieten ist 1. fort Schlafstelle für ein solides Mädchen Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Zu vermieten ein fr. Stübchen als Schlafstelle Braustraße 3b, Hof 2 1/2 Tr. bei Westmgl.

Freundliche Schlafstellen sind offen Kleine Fleischergasse Nr. 20, 2. Etage bei Stolze.

Petersstraße 2, 1. Etage, gute Schlafstelle mit Hauschlüssel für anständige Herren.

Freundl. Stüb. billig als Schlafz. zu verm., nichts zu wünschen übrig, Thalstr. 12, 4 Tr. I.

Zwei anständige Herren finden Schlafstelle Turnerstraße Nr. 19, 3 Tr. rechts.

Frdl. Schlafz. f. anst. Mädchen Petersstr. 3, 5. I. I. Schlafz. f. H. sind offen Schrötergäßchen 9, IV.

Eine Schlafz. offen Kl. Windmühleng. 13, 3. Et.

Eine Schlafstelle ist offen Glodenstraße 4 part. Nr. Schlafz. f. H. m. Hschl., Thalstr. 12, 4. Et. r.

Elegante Schlafstube sof. Humboldtstr. 31, v. 116.

Schlafz. für Herren Waisenhausstr. 3, Hof 2 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Große Windmühlengasse 10, 2 Tr. links.

Offen sind Schlafstellen für Herren Brühl 47, im Hofe 2 Tr. querd. b. W. Barthel.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für anst. Herren Neuditz, Leipziger Str. 20, 3. Et.

Offen eine sehr freundl. Schlafz. für 1 Herrn Sidonienstr. 12/13 im Hofe rechts 2. Thür 3 Tr.

Offen ist Schlafstelle für ordentliche Herren Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Peterssteinweg 13, Hintergeb. I. 116.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Neuditz, Luchengartenstraße 20, 3 Tr. links.

Offen sind einige Schlafstellen Ede der Gerber- und Berliner Straße 119, 2 Th. links vorn.

Offen 2 Schlafz. für Herren, sowie 1 Stübch. für 1 sol. Mädchen m. Bett Hohe Straße 19, Hof r. II.

Offen 1 Schlafz. f. H. m. Hschl. Plagw. Str. 15, III. r.

Offen ist eine Schlafz. Extririscher Str. 8, IV. I.

Offen 1 fr. Schlafz. f. H. Hohe Str. 42, IV. r.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichg. 18, 2 Tr.
 Offen Schlafstellen Peterstraße Nr. 20, 2 Tr.
 Offen 2 Schlafst. Alexanderstraße 19, p. link.
 Offen eine Schlafstelle Nicolaistraße 54, 4 1/2 Tr.
 Offen 3 Schlafst. f. Herren Brühl 47, p. Baum.
 Offen ist eine Schlafstelle Pflanzstraße 18b, prt.
 Offen eine Schlafstelle Schützenstr. 4, Hof 4 Tr.
 Offen 2 febl. Schlafst. f. D. Körnerstraße 8, II.
 Offen Schlafstelle für 1 Herrn Alexanderstr. 19, II. r.
 Offen Schlafst. f. Herrn Baur Str. 9d, Seitengeb. I.
 Offen ist eine febl. Schlafst. Körnerstr. 12, II. bh.
 Offen ein paar Schlafstell. Fregestraße 1c, 4. Et. r.
 Offen febl. Schlafst. f. Herren Hainstr. 22, I. r.

Ein j. Kaufm. sucht einen Teilnehmer zu einem fr. f. meubl. Zimmer. Gerberstr. 52 im Laden.
 Löhstraße Nr. 11, III. rechts (Reiß Garten), nahe am Rosenthal, wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube nebst Schlafcabinet gesucht.

Für Vereine
 sowie gesellschaftliche Vergnügungen halte auf vorherige Bestellung größere und kleinere Locale reservirt.
A. Neumeyer, Stadt London.
 Unter Mittagstisch Schletterstraße 4, III. links.

Circus Herzog-Schumann.
 Heute Montag, den 26. April 1875,
 7 1/2 Uhr
Grosse Vorstellung
 mit neuem Programm und sind die vorzüglichsten Viecen folgende:
Die beliebte deutsche Schnitzeljagd,
 geritten von Damen u. Herren der Gesellschaft mit den besten Renn- u. Springpferden.
Atlas u. Glinor, zwei arab. Schimmelhengste in Freiheit dressirt u. vorgeführt von Dir. Schumann.
Die amerikanische Sattate, ausgeführt von sämtlichen Herren der Gesellschaft.
Badio, portugiesischer Schimmelhengst in der hohen Schule geritten von Frau Martha Schumann.
 Auftreten der **Miss Angelina de Bach** in ihren Leistungen auf schlaffen Drahtseil.
Mazurka, polnischer Nationaltanz zu Pferd von Fräulein Rosa Ducos.
 Auftreten **sämtlicher Clowns**.
 Alles Nähere durch Anschlagzettel.
 Morgen Dienstag, den 27. April 1875
Grosse Vorstellung.
 Die Direction.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.
 Heute Montag großer gemütlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Bedienung, größte Auswahl von Speisen u. Getränken. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlich einladet
Georg Seber, Clavierspieler.
 Bild. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaftshalle.
 C. Sch. Heute 8 Uhr.
 L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr.

W. Ronnger's Concerthalle,
 1 x 2 Bachhoffstraße 1 x 2, Waageplatz.
 Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Musikdirector Glebner.
4. Gastspiel der Wiener Chansonnettsängerin **Miss Ella Schimon.**
 Auftreten der Chansonnettsängerin und Sängerin Fräulein **Maritta**, sowie sämtlicher neu engagirten Künstler.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit equilibristischen Productionen, Gesangs-Vorträgen, komischen Aufführungen, Ballet und Seiltänzen. Auftreten des gesammten Künstlerpersonals mit den beliebten Leipziger Coupletsängern. 9 Uhr **Alexandria**, 10 Uhr **Blondin** und **Bianche**, 1/2 11 Uhr: **Das Fest der Marlequiae.**
 In den Gärten: Illumination von 1/2 10 bis 1/2 11 Uhr (bei günstiger Witterung).
Kaleidoscop-Kandelaber (neu).
 Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis à Person 75 Pfg.
 Mit Ausnahme der gedeckten Tische wird auch im großen Saale Bier verabreicht.
Näheres die Programme.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Central-Halle.

Nur noch fünf Vorstellungen!
 Heute Montag den 26 April
Große brillante Vorstellung und Concert, Darstellung plastisch-lebender Bilder der schwedischen Damen-Gesellschaft unter Direction der Madame Nappo. Auftreten der Kaiserlichen Original-Japanesen-Künstler-Gesellschaft unter Leitung ihres Directors Herrn Dehli aus Jeddo, in ihren bis jetzt unerreichten **gymnastischen Productionen.**
 Auf vielfältiges Verlangen kommt in dieser Vorstellung zur Aufführung: Ein Sommermorgen auf der Wühlengrotte, oder: Die badenden Mädchen, modernes lebendes Stereoskopbild.
NB. Die Besteigung des 40 Fuß hohen Drahtseiles ohne Balancirstange findet täglich 1/2 11 Uhr durch den Director der Japanesen-Gesellschaft Herrn Dehli in bis jetzt noch nie gelebener Weise statt.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 11 Uhr.
Entrée 75 J.
M. Bernhardt.
 Beiseitigen Wünschen des geehrten Publicums entsprechend, sind Billets von früh 10 Uhr an an der Barriere-Casse zu haben.



Täglich drei große Fütterungen und Vorstellungen 4, 6 u. 8 Uhr. Wache besonders auf das so seltene Rhinoceros sowie auf die großartigen Leistungen des Thierbändigers mit acht Löwen, Hyänen, Bären, Wölfen und ein lebendes Schaf aufmerksam.
Schulfinder zahlen von heute an während der Fütterungszeit 25 Pfg., außer derselben 15 Pfg.
 Mit Hochachtung **R. Daggessell.**

Menagerie R. Daggessell.



Heute Montag Abends 8 Uhr
grosse Vorstellung auf dem Königsplatze von **Herrn Prof. F. J. Lorgie.** Theater für Zauberel und optische Täuschung.
 Während der Zwischenspannen Auftreten der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft **Mr. Geselli** vom Alhambrapalast zu London, sowie des berühmten **Mr. Antonio** vom Glaspalast zu London, genannt der Mann mit den eisernen Zähnen oder der König der Herculesse. Zum Schluss: **Grosse Geister- und Gespenster-Erscheinung.**
 Preise der Plätze: Numerirte Stühle 1. & 50 J., 1. Platz 1. & 2. Platz 60 J. und Gallerie 30 J.
 Hochachtungsvoll **die Direction.** Geschäftsführer **D. Cassanova.**



Grösstes Unicum der Welt.
18. Königsplatz 18, p.
Die zwei russischen Abnormitäten.
Bauerngeschwister,
 Elise, 5 Jahre, Gewicht 264 K., Aculina, 2 Jahre, Gewicht 108 K.
Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr. Entrée 10, 5 und 2 1/2 J.
 Biographien der russischen Wunderkinder sind an der Casse zu haben.



Weinstube mit Restaurant.
Emil Kraft, Gaisstraße Nr. 23.
 Heute Abend 7 Uhr und die folgenden Abende:
Musikalische Unterhaltung der Gesellschaft des Herrn Director L. Henkel aus Hamburg.

Neue Theater-Conditorei.
 Jeden Abend Concert von der beliebten **Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger**, bestehend aus 7 Personen. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Agr.

Restauration von Frdr. Schäfer, Nicolaistrasse 51,
 empfiehlt heute Abend „Karpfen polnisch und blau“ mit Salzartoffeln.
Abends von 1/2 8 Uhr an großes
= Streich-Concert. =
Esterhazy-Keller.
 Heute und folgende Abende Gesang- und Concertvorträge der beliebten Damencapelle **Hellingbauer.** Anfang 7 Uhr.

Prager's Bier-tunnel. Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst. Bayerisches und Lagerbier ff.
Carl Prager.

Théâtre varié à la
zur Corso-Halle
 17 Magazingasse 17.
Concert und Vorstellung.
13. Gastspiel des Gesangs- und Charakter-Komikers
Herrn Eugen Maximilian.
25. Gastspiel der Chansonnettsängerin
Fräulein Lilly Westenbaum,
 sowie Auftreten d. ganzen engagirten **Künstlerpersonals.**
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.
Emil Richter.

BLAUES ROSS.

KÖNIGSPLATZ
 vis à vis dem Circus.
Musikalische Unterhaltung von Geschwister **Anger** unter Mitwirkung der beliebten Altistin **Fräulein Rosa.**
Volkmarisdorf.
 Heute Montag Abend Concert u. Vorstellung in dem früher Schade'schen Restaurant, Conradstr. 15b.

Ton-Halle.
 Heute Montag **Concert u. Ballmusik.**
 Anfang 6 Uhr. **J. G. Möritz.**

Schulze's Restauration,
 Erdmannstraße 1.
Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest
 Humboldtstraße 7. **W. Rümmler.**

Römmler's Restaurant
 Schönefeld, Neuer Anbau.
Heute Schlachtfest.

Vetters Garten.
 Heute sowie jeden Montag Schlachtfest.
 Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, wozu freundl. einl. Fr. vorw. Gosswein, Neulirchhof 11.

Schützen's Restaurant.
 Schönefeld Anbau, Ludowigsstraße Nr. 23.
Heute Schlachtfest.

A. Furkert, Restaur. u. Garten,
 Neuhof Hospitalstraße.
 Heute **Schweinsknochen.**
 Bayerisch, Lager- und Weibier ff.

Heute Eisbeine
 mit Jammersalat und eine gute, kalte **Blonde.**
 Bierverkauf aus d. Hause en gros — en détail
Windmühlen-Casse Nr. 2. bei Nr. 2. f. **Adam.**

Münchener Bierhalle Burg-21,
 empfielt Weißbiertrinkern ihr vorzügl. **Beck's** Weibier à fl. 30 J., das Dgd. 1 J., auch wird es in größeren Partien abgegeben und sieht Bestellungen entgegen.
Seibel.

Stadt London
 empfielt Mittagstisch 1/2 Portionen, Abends gute gewählte Speisen, Böhmisches Bier (Elschlag Leitmeritz), Bayerisches Bier (Freih. v. Tucher'sches, Nürnberg), gute aufmerksame Bedienung.
A. Neumeyer.

Restaurant Facius.
 Hôtel de Pologne.
Mittagstisch,
 11 Marken 9 Mark.
 Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfielt Mittagstisch, in und außer d. Hause.

Grüner Baum
F. W. Rabenstein.

Mittagstisch
Portionen im Abonnement.
Heute Mittag und Abend
Goulasch mit Salzkartoffeln.
Jeden Morgen Bouillon, Lager- und Biersier
Bitterbier ff empfiehlt
H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Klähn's Restaurant
Hospital- und Thalstraßen-Ecke.
Heute Montag Abend
sauren Hinderbraten mit Thüringer Klößen.
2 Carambolage-Billard.
Restaurant von W. Rosenkranz
am Floßplatz. Heute sauren Hinderbraten
mit Klößen, Caisnabacher Bayerisch u Lagerbier ff.
Carambolage-Billard.

Verlaufen hat sich Freitag Nacht ein weicher
Hund mit den Steuermarken Dausen und Nade-
berg. Gegen Belohnung abzugeben
Schloßgasse Nr. 4. 2. Etage.

An die geehrten Bewohner Leipzigs!

Als vor wenigen Tagen die Kunde von dem entsetzlichen Gescheh-
nisse in Leipzig und seiner Umgegend wohlbekanntem Luftschiffer Herrn Theodor Siegel bei Ausübung seines dem Dienst der Wissenschaft
gewidmeten Berufes betroffen, da wurde gewiß in sehr vielen Kreisen der blühenden Einwohnerschaft das Gefühl auf-
gekommen, daß dieses Mißgeschick auch heute noch nicht erloschen ist.

Herr Siegel verweilt mit andäcrophener Freude in unserer Stadt, da er in ihr, wie kaum in einer anderen
deutschen Stadt, ein lebhaftes Interesse an seinem Wirken, eine rege Theilnahme an seinen mit glänzendem Geschick
zur Ausführung gebrachten Ausfahrten fand. Wie viele Tausende sind Augenzeuge gewesen, als er sich in den Jahren
1872, 1873 und 1874 mit seinen verschiedenartigen Bahnen nützlich hier in die Lüfte emporschwang. Und welcher un-
zähligen Menge unserer Bewohner hat er zu öfteren Malen dadurch ein angenehmes anregendes Schauspiel geboten!

Der kühne Luftfahrer ist nicht mehr. Er starb in Höhen, die vorher wohl kaum vom Menschenauge geschaut, den
Heldentod. Wir gedenken seiner mit Wehmuth und Dankbarkeit. Siegel hinterläßt ein unverheiratetes Töchterchen,
für dessen Erziehung die Unterzeichneten gern mit eintreten möchten. Sie sind von der Anschauung durchdrungen, daß
es noch recht Viele hier giebt, welche mit ihnen dazu beitragen wünschen und sie wenden sich daher, da auch Gewißheit
darüber vorliegt, daß das Ergebnis der Sammlung auf das Dankbarste angenommen wird, mit der öffentlichen Bitte
an die geehrten Bewohner Leipzigs um Einhäudigung von Beerdigungsgeldern für die Tochter Siegel's.

Ein jeder von uns ist zur Annahme von Beiträgen gern bereit. Außerdem findet die Annahme noch an den am
Schlusse ausgeführten Sammel-Listen statt.
Leipzig, den 25. April 1875.

E. Pinkert, Jul. Reussing, E. Wadewitz, O. Kell, F. Hähner, E. Kötteritzsch,
L. Friedrich, E. Leonhardt, Jul. Hennig, C. Müller, E. Luther, E. Hellpapp, Theodor
Prätorius, Paul Kuchs, Hof-Apotheker Hübner (Altenburg), Clemens Klemm, Bruno Riebel,
Advocat Broda, O. Dietzel, Max Röhling, Wilhelm Krüger, Louis Wapler.

Zur Annahme von Gaben sind bereit Expedition des Leipziger Tageblattes: C. M. Bernhardt, Central-
Salle; Christ. Victor Petzoldt, Theater-Restaurant; Louis Kraft, Hotel de Prusse; Ad. Eduard Bierbaum,
Petersstraße 29; Richter & Sparig, Thomaskirche 7; Café Bonorand, Rosenthal.

Restaurations-Eröffnung.
Hiermit erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage Elisenstraße
Nr. 31 wieder eine Restauration eröffne und bitte, daß mir während 8 Jahren
geschenkte Vertrauen in meinem früheren Locale Hohe Straße Nr. 17 auch
in dem neuen gütigst theilwerden zu lassen.
W. Reichmann.
Heute Speckfische, Lager- und Bayerisch Bier.
Carambolage-Billard von Carl Schie, Dresden.

„Schlachtfest“, von 8 Uhr an Weißfleisch, empfiehlt heute
W. Bremme, Universitätsstraße 3.

Entritzsch zum Helm.
Heute empfehle eine ganz famose „Termin-Gose“ und
Schlachtfest.

No. 1. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Fr. verw. Vogt. No. 1.

Universitätskeller.
C. Benker, vormals C. F. Schatz, Ritterstraße 43.
Heute Schweinsknochen,
Erste Etage vier Billards.

Heute Schweinsknochen, H. Stenger, Katharinenstr. 10.
Schröter's Restauration, Poststrasse No. 13.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Rost's Restaurant
Heute Schweinsknochen.
H. Gose & 2 1/2 %
Gohlis.

Restaurant zum goldenen Herz.
Mittagstisch im Abonnement. Heute Abend rohe Kartoffelpuffer,
Bayerisch und Lagerbier ff.
Morgens marinirte Hammelkeule empfiehlt
L. Treutler.

Staudens Ruhe. Heute Tofbraten mit Klößen
empfehlen Robert Kaiser.

Verloren wurde am Sonnabend von der
Windmühlstr. bis zum Bogländerischen Wirt-
garten ein gefittetes Portemonnaie, Inhalt 4 fl
in Silber. Der christliche Finder wird gebeten,
selbiges gegen Belohnung beim Restaurateur
Beandorf, Bayer. Straßen-Ecke, abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend 1 Ohrgehänge
blau Emaille mit Gold; gegen 1 fl Belohnung
abzugeben
Wintergartenstraße 16 part.

Zugelassen ist ein schwarzer Hund mit Kette.
Geld abzugeben
Schloßgasse, Schröders Bau.

Warnung!
Ich mache hiermit öffentlich bekannt, daß ich
für keinerlei Schulden meiner Frau auskomme.
Edward Cords.

Bad Wildenstein.
Wegen Reinigung des größeren Dampfes
bleibt meine Anstalt heute Montag für Bannen-
bäder geschlossen. Dampfäder haben ungestört
Fortgang.
J. Faber.

Dank. Herrn Restaurateur Jabin, Turner-
straße 3 und dessen geehrten Herren Stamm-
gästen am freudbewegter Draht für das
mir überreichte ansehnliche Geldgeschenk.
Ich bin der (berzlich dankbar):
„Kleine Postillon“.

Aus Freude über die vorgestrigte Annonce ver-
spreche ich den geehrten Bewohnern des Blücher-
und Waageplatzes Fortsetzung des
„Fellrassels.“
Der Regimentstambour des 107. Reg.
Unter A. B. 12 liegt ein Brief poste restante.

A. H. I. Brief zu sp. erhalten, best. Sie einen
and. Tag, legen Sie Brief auf die Post. O. N.

Nous lisons: „Les desirs.“
Cercle de lecture.

Speiseanstalten 1. u. 17. Dienstag: Erblen mit Ralbfleisch. S. V. Hofmann H. Vau.

Unsere nächste Gemälde-Verloosung

findet am 10. nächsten Monats statt
und sind Aktien à 1 1/2 Mark zu einer Verloosung gültig beim Cassellan der permanenten
Kunstausstellung, sowie in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu haben.
Leipzig, im April 1875.

Der Verein der Kunstfreunde.
Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocale.
Der Vorstand.
Ortsverein der Tischler, Töpfer u. Berufsgenossen.
Heute Montag, den 26. e., in Stadt Frankfurt öffentlicher Vortrag des Herrn
can. phil. Arnold Perls, Thema: „Der Staat und die Arbeiter.“ — 8—9 Uhr Vereins-
angelegenheiten. 9 Uhr Beginn des Vortrags.

A. Wo erh. man ein wirkl. gutes Paarjardmittel?
B. Markt 16, Café national, III. (im Freizeurgeb.)

Wo ff. Stückbutter?
Keine Fälschungen, Ranne 28 u. Hohe Straße
Nr. 2, 4. Etage.

Wo bef. man neue Möbel aus 1. Hand billig?
In der Möbelwerkstatt von Meißner in Lehm-
garten, nächst der Boniatowstr. ff. fert. Lager.

Dr. Oelfer's chemische
Paste-Ringe
bereitigen Hüßerungen und Ballen auf die
leichteste Weise. Carton à 4 und 12 Ringe
à 75 f in der Droguenhandlung Nicolaisstraße 52.

Chemsetten und Stulpen,
nicht theurer als Papierwäsche.
Auction: Neumarkt Nr. 1.

ff. englische Gummi-Hosenträger
spottbillig in der Auction
Neumarkt Nr. 1.

Herrn- und Damen-Stiefelletten
spottbillig
Salzgäßchen Nr. 3, Auctionslocal.

Leipziger Bürger-Verein,
Versammlung heute Abend 8 Uhr in der Boden-
bacher Biermühlstraße Katharinenstr. Tagesordn.:
1) Regirande, 2) Monatsbericht, a) Verhand-
lungen der Stadtverordneten, b) Wasser- und
Staubfrage, c) Befestigung der Wehbrunn aus
den Straßen. Gäste sind willkommen. D. V.

D. G. 7 Uhr. Eichenmännerhaus.
Amelsen.

Heute Montag Abend 8 Uhr Versammlung bei
Zippel. Wichtige Mittheilungen. Aller Er-
scheinenden dringend nöthig. D. V.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°
Bad Petersbrunn
Bad Mildenstein.

Abends 8 Uhr
Versammlung
im Regelsalon.
Bestimmung der Stütz-
partie, verschiedene Bor-
schlüsse. D. V.

Riedelscher Verein.
Heute Montag 7 Uhr letzte Gesammt-
chorprobe in der 3. Bürgerschule zu der
Auführung am 1. Mai.

Local des kaufmännischen Vereins. Tages-
ordnung: Sommercurus.

Heute Abend 8 Uhr Vorberathung
L. L. bei Stahl.
Landplage.

Heute Haupt-Termin Sommerlich Plagwig
Punct 8 Uhr Vertheilung der Dividende.
Neuwahl eines Vergütungsdirectors.
Der Präsident.

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen
hierdurch an
Leipzig, 25. April 1875.
Carl Gust. Laue und Frau
geb. Seydl.

Heute Nacht 1/4 1 Uhr verschied nach längerem
Leiden unser einziges Kind Selene im 22. Lebens-
jahre, was Verwandten und Bekannten tiefbetrübt
anzeigen
Leipzig, den 25. April 1875.

Herrn. Hertwig und Frau geb. Wittmayer.
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme
bei dem unerwarteten Tode unserer guten
Anna unseren innigsten Dank.
Leipzig, 25. April 1875. Familie Claus.

Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten) rechts, täglich
geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags.

Volkswirthschaftliches.

Declaration des Artikels 6 des Handels-
vertrages zwischen dem Zollverein und
Großbritannien vom 30. Mai 1865.
Som 14 April 1875.

Nachdem die Regierung Sr. Majestät des
deutschen Kaisers und die Regierung Ihrer Groß-
britannischen Majestät es für zweckmäßig erachtet
haben, die über den Schutz der Waarenzeich-
nungen und der Fabrik- und Handelszeichen zwi-
schen dem deutschen Zollverein und Großbritannien
vereinbarten Bestimmungen auf das gesammte
Gebiet des deutschen Reiches auszudehnen, sind
die Unterzeichneten auf Grund erhaltener Ermäch-
tigung dahin übereingekommen, daß die Bestim-

mungen des Artikels 6 des Handelsvertrages
zwischen dem Zollverein und Großbritannien vom
30. Mai 1865, welcher Artikel wörtlich lautet:
„In Betreff der Bezeichnung oder Etiquettir-
ung der Waaren oder deren Verpackung, der
Muster und der Fabrik- oder Handelszeichen
sollen die Unterthanen der Staaten des Zoll-
vereins in dem Vereinigten Königreiche von
Großbritannien und Irland und die Unter-
thanen Ihrer Britannischen Majestät in den
Staaten des Zollvereins denselben Schutz, wie
die Inländer genießen“;
fortan auf das gesammte Gebiet des deutschen
Reiches Anwendung finden sollen.

Zu Urkund dessen haben die Unterzeichneten die
gegenwärtige Erklärung vollzogen und mit ihrem
Wappensiegel versehen.
Geschehen zu London in zwei Exemplaren am
14. April 1875.
(L. S.) Münster. (L. S.) Derby.

Bekanntmachung, betreffend den Schutz
deutscher Waarenzeichen, Namen und
Firmen in Italien.
Som 20. April 1875.

Der Handelsvertrag zwischen dem Zollverein
und Italien vom 31. December 1865 bestimmt
im Artikel 6:

„In Betreff der Bezeichnung oder Eti-
quettirung der Waaren oder deren Verpackung,
der Muster und der Fabrik- oder Handels-
zeichen sollen die Unterthanen eines jeden
der vertragenden Staaten in dem anderen
denselben Schutz, wie die Inländer genießen.“
Diese durch das Reichs-Gesetzblatt nicht bekannt
gemachte Vereinbarung wird mit Bezug auf §. 20
des Gesetzes über Waarenzeichen vom 30. Novem-
ber 1874 hierdurch veröffentlicht.
Berlin, den 20. April 1875.

Der Reichskanzler.
Im Auftrage: Gd.

